87
AZ 7500 St. Moritz
123. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 28. Juli 2016

Heute
Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Sommer, Strand und Sonnenschein, was kann da noch schöner sein? Und da es gerade wieder etwas unbeständiger ist, voilà: Eine Seite zum Schwelgen. **Seite 13**

Festival da Jazz Die norwegische Jazz-Sängerin Silje Nergaard begeisterte die Gäste im Dracula Club. Sie ist bekannt für ihre unverwechselbar klare Stimme. **Seite 17**

Tavolata Staraufgebot an der Tavolata in St. Moritz: Der Jungkoch des Jahres, Sandro Zinggeler, über das Surfen, Geniessen und Verwechslungen mit Folgen. **Seite 23**

Seit 20 Jahren liefert diese Messstation Daten zum Morteratschgletscher. Diese sind Grundlage für ein Pilotprojekt. Foto: Peter Limacher, FHS Nordwestschweiz

Schnee ist der beste Gletscherschutz

Warum soll er nicht in einer künstlichen Version vermehrt das Morteratscheis schützen?

Rund eineinhalb Milliarden Tonnen schwer ist der Morteratschgletscher, doch er verliert kontinuierlich an Gewicht. Durch die Klimaerwärmung schmelzen jährlich zwischen 40 bis 50 Millionen Tonnen von seinem Eis weg. Muss man diesem Schmelzphänomen tatenlos zusehen, oder kann man vielleicht etwas dagegen unternehmen? Diese Fragetrieb den Glaziologen Felix Keller vor gut einem Jahr beim Fischen um, und er hatte eine zündende Idee: Wieso nicht den Gletscher beschneien respektive mit einem künstlich hergestellten Schnee-/Eisbrei bedecken, der das Gletschereis vor der Sonneneinstrahlung und Wärme schützt? «Ich habe mich lange gefragt, ob das nur eine utopische Vorstellung ist oder eine vielleicht umsetzbare Idee», sagt Keller. Ermutigende Reaktionen aus seinem wissenschaftlichen Umfeld und seitens des Gemeindevorstandes von Pontresina, der Standortgemeinde des Morteratschgletschers, waren Anstoss für ihn, die Idee zu vertiefen. Fallanalysen und Hochrechnungen, basierend auf konkreten Messdaten, förderten im Rahmen von Diplom- und Semesterarbeiten erstaunliche Ergebnisse zutage: «Wir waren extrem überrascht, wie gross die dämmende Wirkung von Schnee ist. Er übernimmt diejenige Funktion, die der Sonnenschutz für die menschliche Haut hat», sagt der Glaziologe. Weitere Modellberechnungen ermutigten das Wissenschafterteam, diesen Herbst einen Feldversuch zu starten. (mcj) **Seite 3**

Manatschals GEO-Gespräch

In den Bergen Graubündens finden sich in unmittelbarer Nähe zueinander Relikte von ehemaligen Kontinentalrändern und Ozeanen. So auch in La Punt Chamues-ch und in Bivio.

JON DUSCHLETTA

Vor 300 Millionen Jahren haben sich die Gesteine gebildet, welche heute die Basis des Piz Mezzaun bei La Punt Chamues-ch sind. Der 2963 Meter hohe La Punter Hausberg ist aus geologischer Sicht ein Paradebeispiel für die Entstehung der Gebirge und später der Alpen. Dies sagte der Professor für Tektonik, Gianreto Manatschal, am Dienstag anlässlich der ersten Laudenbacher GEO-Gespräche im Gemeindesaal von La Punt. Er verglich die Ablagerung verschiedener Sedimente zu Gesteinsschichten über die Jahrmillionen mit einem Film: «Jede Schicht ist ein Moment, und betrachtet man diese Schichten nacheinander als einzelne Bilder, so entsteht daraus ein Film – der Film der Erdgeschichte.» Für Manatschal ist es wichtig zu verstehen, dass die Gesteine eben diese Geschichte erzählen können. «Aber man muss natürlich die Gesteine lesen können», so der Wissenschaftler mit familiären Wurzeln in der Val Müstair.

«Was erzählen uns die Steine der Region?», fragte Manatschal einleitend, um wenig später eine von unzähligen Antworten nachzureichen: «Vor 80 Millionen Jahren stand La Punt Chamues-ch an einem Ort, an dem die Alpen entstanden.» Und Bivio vergleichsweise am Grund eines Ozeans. **Seite 5**

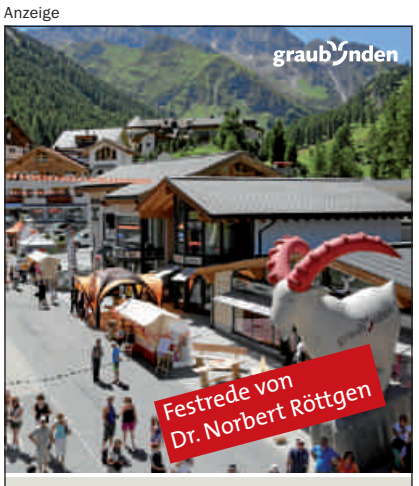
«Madame» pendelt seit 65 Jahren

Pontresina Sie wird von Gästen, Hotelpersonal und Einheimischen liebevoll nur «Madame» genannt – seit 65 Jahren verbringt die mittlerweile 98-jährige Lucile Benguigui aus Paris in jeder Sommer- und Wintersaison jeweils drei Monate im Engadin.

Früher erkundete die naturverbundene «Madame» bei anspruchsvollen Bergtouren das Engadin. Heute geniesst sie ihre Ferien lieber im Hotel Rosatsch. Während ihrem Aufenthalt überrascht «Madame» die Gäste und das Personal nicht nur mit ihrer körperlichen und mentalen Fitness. (jbo) **Seite 15**

9 771661 010004 40030

Anzeige



1. August in Samnaun
Dorfmarkt, Seilsprung-Akrobatik, Puppentheater, Oldtimer-Traktoren, grosses Feuerwerk u. v. m.
Duty Free Samnaun
Top Marken in 50 Shops
samnaun.ch
Engadin Samnaun

Crappa es rodlada fin dasper cumün

Ardez In lündeschdi passà es gnüda orientada la populaziun da la fracziun d'Ardez davart la crappa chi'd es rodlada davent da la Foura da Glatscha infin dasper cumün. Il silvicultur Antonin Hugentobler, Martin Kaiser da l'Uffizi chantunal da god e privels da la natüra ed il chef tecnic dal cumün da Scuol, Arno Kirchen, han orientà davart ils dons. La moderaziun ha gnü il president cumünal da Scuol, Christian Fanzun. Pro la Foura da Glatscha sün raduond 1800 meters sur mar sur Ardez s'han distachats craps chi sun rodlats fin pac davant il cumün. Subit s'haja serrà las vias pertoccas e fat ün'expertisa detagliada per decider co chi's voul cuntinuar. Ils perits sun da l'avis chi nu fetscha dabsögn da trar masüras urgiaintas e la situaziun vain uossa valütada da specialists. (anr/bcs) **Pagina 8**

Center da bainesser cun shaolins

Tschlin La suprastanza cumünala da Valsot ha gnü la schelta tanter duos progets per la chasa da scoula a Tschlin. Decis ha la suprastanza pel proget da Corsin Biert da Scuol chi voul realisar a Tschlin ün center da bainesser tenor la filosofia dals shaolins. La realisaziun da quist proget es però dependenta dals permiss da lavur pels shaolins. Dal cumün da Valsot e dal Chantun ha survgni Biert glüm verda. Amo dependenta es la decisiun da l'Uffizi federal d'emigraziun. Quista decisiun es amo intscherta, impustüt causa cha'ls shaolins nu vegnan resguardats sco experts, per exaimpel sco meidis specialisats. Corsin Biert ha però buna spranza e fa quint infra ün mais culla resposta concreta. «Cur cha nus survgnin il permiss infuormain eir la populaziun in detagl», disch Biert. (nba) **Pagina 9**

Anzeige

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen
Öffentliche Planauflage

Vorlage Nr. S-169303.1
Transformatorenstation 429
Feuerwehr
Parzelle Nr. 1552,
Koordinaten 783290/150413

Vorlage Nr. L-225151.1
9.3(24) kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Kurhaus und Feuerwehr

Beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) ist das oben aufgeführte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Gesuchsteller:
St. Moritz Energie,
Via Signuria 5, 7500 St. Moritz

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen werden vom 29. Juli 2016 bis am 14. September 2016 auf der Gemeindeverwaltung St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42 bis 44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Einsprachen:
Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI), Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39 bis 41 EntG sind ebenfalls beim Eidg. Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)
Planvorlagen | Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Chur, 29. Juli 2016

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Energieproduktion und -versorgung

176.806.874 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Abbrennen von Feuerwerk am 1. August

1. **Das Abbrennen von Feuerwerk innerhalb des Dorfes, in der Nähe von Ställen, im und neben dem Wald und im Bereich des Campingplatzes ist strengstens untersagt.**
2. Beim Abbrennen von Feuerwerk muss gegenüber von Gebäuden ein Abstand von mindestens 40 Metern eingehalten werden.
3. Im Umgang mit Feuerwerk ist äusserste Vorsicht geboten.
4. Jedermann haftet für verursachte Schäden selber.
5. Bei Brandausbruch ist unverzüglich die Feuerwehr über Telefon 118 zu alarmieren.
6. Verpackungen und Rückstände von Feuerwerk sind selbst zu entsorgen.

Gemeindevorstand Silvaplana

Bekanntmachung

Am Montag den 1. August findet zwischen dem Hotel Arlas und der Chesa Tscheppa in Silvaplana ein Dorffest statt. Die **Via vers Mulins** (Hotel Arlas bis Chesa Tscheppa) ist deswegen ab **Donnerstag, 28. Juli ab 08.00Uhr bis Montag, 1. August 07.00Uhr wegen dem Zeltaufbau nur erschwert befahrbar. Ab Montag, 1. August, 07.00 Uhr bis Dienstag 2. August, 12.00 Uhr ist die Via vers Mulins** für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zum Hotel Arlas/Einstellhalle Chesa Corvatsch ist gestattet. Es besteht jedoch **keine** Möglichkeit, in diesem Bereich zu parkieren. **Die Zufahrt Mulin, ZS-Anlage, Chesa Battafös und Tscheppa erfogt über die Via dal Chanel, Zufahrt oberhalb Schulhaus.**

Die motorisierten Besucher des Festes werden gebeten, die Fahrzeuge im Parkhaus Munterots oder auf den übrigen öffentlichen Parkplätzen abzustellen.

Gemeindepolizei Silvaplana

176.806.906 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: 1. Projektänderung betr. Umbau Wohnhaus, Via Brattas 44, Parz. 1829
Zone: Allgemeine Wohnzone
Bauherr: zu Fürstenberg Nina, Via Brattas 44, 7500 St. Moritz
Projektverfasser: Architetto Borghi Elena, Via Stefano Jacini 6, 20121 Milano

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 28. Juli 2016 bis und mit 17. August 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 17. August 2016.

St. Moritz, 26. Juli 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.806.913 XZX

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Verlegung Bushaltestellen Dotturas/San Lurench
Montag, 1. August 2016

Infolge der 1.-August-Feier in Sils wird die Bushaltestelle Sils/Segl Dotturas während des Anlasses ab 15.30 Uhr bis Betriebsschluss nicht bedient (Ersatz: San Lurench-Brücke oder Sils/Segl Maria Posta). Die Haltestelle Sils/Segl San Lurench wird auf die Nordseite der Brücke verlegt. Die Durchfahrt bei der Chesa Cumünela beim Festplatz wird bis zur Kirche Sils Maria gesperrt, dafür wird die Barriere beim Restaurant Alpenrose geöffnet.

Sils Maria, 26. Juli 2016

Der Gemeindevorstand

176.806919 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Benjamin Dreier, Bügl Grond 86, 7550 Scuol
Proget da fabrica: magazin provisoric
Fracziun: Scuol
Lö: Buorna, parcella 2117
Zona d'ütilisaziun: mansteranza
Temp da publicaziun: 28 lügl fin 17 avuost 2016
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 28 lügl 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.806.921 xzx

Leserforum

Musikschule Oberengadin – Zurück auf Feld eins?

Wir erinnern uns: Seit ihrer Gründung im Jahre 1968 versuchte die Musikschule Oberengadin (MSO) eine einheitliche Regelung für die finanzielle Unterstützung durch die Oberengadiner Kreisgemeinden zu erlangen. Während sich die einen immer sehr wohlwollend zeigten, beteiligten sich andere Gemeinden wenig bis gar nicht an der Finanzierung. Im Jahre 2007 drohte deswegen gar ihre Schliessung. Die Musikschule gelangte deshalb an den Kreis Oberengadin, was schlussendlich zur Folge hatte, dass mit Volksabstimmung vom 30. November 2008 die Förderung der Musikschule in der Kreisverfassung zur Kreisaufgabe erklärt wurde (Ja-Stimmenanteil 83 Prozent). Damit bestand neu eine klare rechtliche Basis für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden. Gegenwärtig werden circa 600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, was nahezu einem Drittel der schulpflichtigen Kinder des Oberengadins entspricht.

Der Kreis Oberengadin wird aber per 31. Dezember 2017 aufgelöst. Sämtliche bisherigen Kreisaufgaben müssen auf neue Träger übertragen werden. Die MSO beantragt, die Förderung der regionalen Musikschulen Oberengadin und Bergell in die Statuten der Region Maloja aufzunehmen. Gemäss Pressemitteilung der Konferenz der Gemeinden vom 14. Juli stimmen die Gemeindepräsidenten diesem Antrag jedoch nicht zu und sind der Meinung, dass die Musikschulen wieder mit jeder einzelnen Gemeinde separat eine Leistungsvereinbarung abschliessen sollen. An der Zielsetzung der Gebietsreform «Starke Gemeinden – starker Kanton» sei festzuhalten, und die Region dürfe nicht unnötig aufgebauscht werden. Diesbezüglich ist aber darauf hinzuweisen, dass neun von elf Regionen des Kantons Graubünden die Förderung der regionalen Musikschulen in ihre Regionsstatuten aufgenommen und sie damit auf eine sichere rechtliche Basis gestellt haben. Die einzigen beiden Regionen, die bisher davon absahen, sind die Regionen Bernina und Maloja. Als Grund wird angegeben, jede Gemeinde müsste in einer Gemeindeabstimmung der Aufgabenübertragung an die Region zustimmen und zusätzlich eine Leistungsvereinbarung mit der Region abschliessen. Eine solche könne aber jederzeit fristgerecht gekündigt werden. Es bestehe deshalb für die Musikschulen keine höhere Rechtssicherheit, wenn die Förderung der Musikschulen zur Regionalaufgabe erklärt werde.

Der Vorstand der MSO sieht dies anders. Denn unseres Wissens nach hat keine Gemeinde der Region Maloja die Förderung der Musikschulen in der Gemeindeverfassung oder in einem Gemeindegesetz festgeschrieben, so wie dies seit acht Jahren in der Kreisverfassung verankert ist. Die Gemeinden sind somit nach Auflösung des Kreises nicht mehr in der Pflicht, die regionalen Musikschulen finanziell zu unterstützen und mit ihnen eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Dies würde sich aber ändern, wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wie von der Musikschule beantragt, in einer Gemeindeabstimmung beschliessen würden, die Förderung der regionalen Musikschulen als regionale Aufgabe in die Regionsstatuten aufzunehmen. Damit wäre wieder eine rechtliche Basis geschaffen, damit die Region mit den regionalen Musikschulen eine Leistungsvereinbarung abschliessen kann, welche eine Gleichbehandlung sämtlicher daran beteiligten Gemeinden gewährleistet und den Musikschulen Planungssicherheit geben würde.

Die Musikschule Oberengadin begrüsst es, dass die Konferenz der Gemeinden beschlossen hat, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um in Abstimmung mit den Musikschulen eine Lösung für deren Weiterbestand zu finden und hofft, dass die Aufnahme der regionalen Musikschulen in die Regionsstatuten nochmals diskutiert werden kann.

Für den Vorstand der Musikschule Oberengadin, Mengia Demarmels

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Öffentliche Mitwirkungsauflage Arealplan

In Anwendung von Art. 13 der kant. Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsauflage bezüglich des Arealplans Gewerbegebiet Resgia der Gemeinde Zuoz statt.

Gegenstand:
Arealplan Gewerbegebiet Resgia

Auflageakten Arealplan:
- Bestandesplan 1:1000
- Gestaltungs- und Erschliessungsplan 1:1000
- Arealplanvorschriften
- Richtprojekt 1:500
- Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist:
30 Tage (vom 28. Juli 2016 bis 29. August 2016)

Auflageort/Zeit:
Gemeindeverwaltung Zuoz während der Öffnungszeiten, Tel. 081 851 22 22

Sprechstunde:
Nach Terminvereinbarung

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeinderat schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Zuoz, den 28. Juli 2016

Der Gemeinderat Zuoz

176.806.900 xzx

Im Kleinen Grosses bewirken

HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1 Gratisinserat

Anzeige

SKI-WM-NEWS

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017 St. Moritz graubünden
presented by Audi Vorsprung durch Technik

Die «2» am Anfang ist weg

Freeze-Golf als neue olympische Disziplin? Kleiner Scherz zum Auftakt. Zwar wares beim diesjährigen «Ski Champions Golf» zur alpinen Ski-WM 2017 in St. Moritz durchaus ein bisschen frisch, aber welches Mitglied der internationalen Ski-Familie lässt sich schon von tiefen Temperaturen aus der Bahn werfen? Und es ging auf dem Golfplatz Samedan schliesslich darum, sich für die WM aufzuwärmen. Was all die Prominenten wie die Ex-Skistars Michael Walchhofer und Nicole Hosp, aktuelle Schweizer Hoffnungsträger wie Charlotte Chable und Daniel Yule oder FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis mit grosser Leidenschaft taten – und vor allem viel Spass und Freude an der geselligen Runde hatten.

Zumindest war angesichts der Witterung allen klar, wie nahe die WM tatsächlich schon ist. Das merken wir auch anderswo: Wenn wir an der Countdown-Uhr im Zentrum von St. Moritz vorbeilaufen, da ist die «2» am Anfang der Zahl mittlerweile verschwunden; die Teams von Swiss-Ski machen sich daran, ins Trainingslager nach Übersee zu entschwinden; auf Salastrains sind die Fundamente für das internationale TV-Zentrum und das VIP-Zelt gelegt. Bei allen Beteiligten gehen die Vorbereitungen auf den WM-Winter langsam aber sicher in die entscheidende Phase.

Und das bedeutet auch, dass die WM immer präsenter wird – im Ortsbild von St. Moritz und den umliegenden Gemeinden, in der Region, in der gesamten Schweiz und im angrenzenden Ausland. Schliesslich ist die WM nichts weniger als «ein Leuchtturm für die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit von St. Moritz», wie es in einem Leitfaden zur nachhaltigen Wirkung der WM auf vielerlei Ebenen heisst. Eine WM ist eben doch viel mehr als «nur» eine WM.

Mehr über die Ski-WM:
www.stmoritz2017.ch
www.facebook.com/stmoritz2017

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), (abw.)

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Liwia Weible (lw); Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Jacqueline Bommer

Produzentin: Alexandra Wohlgensinger (aw)

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sbi)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Feldversuch auf der Diavolezza als Entscheidungsgrundlage

Ab Herbst wird ein Mini-Gletscherfeld hergestellt, ab Frühsommer 2017 wird beschneit

Mit einem konkreten Vorversuch soll geklärt werden, ob Fallanalysen und Modellberechnungen in Sachen Schneedämmung Hand und Fuss haben.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Glaziologen haben den Standort für den Feldversuch gefunden: Unterhalb der (abgedeckten) Gletscherpiste. Foto: Peter Limacher, FHS Nordwestschweiz

«Ich habe grossen Respekt vor dieser Idee, wir könnten scheitern. Aber ich finde, wir sollten jetzt einen Vorversuch wagen», sagt Glaziologe Felix Keller. Schliesslich handele es sich beim Morteratschgletscher um das grösste Süsswasserreservoir der Region, und im Hinblick auf die Interessen kommender Generationen sollte man die Beschneiungsvision prüfen.

Zehn Tage ohne Eisschmelze

Ermutigt haben den Wissenschafter Berechnungen, die auf einem konkreten Ereignis fussen, für das es Messdaten gibt: Am 10. Juli 2000, einem Durchschnittssommertag, fiel Schnee und deckte den Morteratschgletscher 20 Zentimeter hoch zu, in höheren Lagen betrug die Schicht gar 40 Zentimeter. Dieser Schneefall bedeckte das gesamte Gletschereis und hatte ungeahnte Folgen: Nicht nur hielt sich der Schnee durch das kühlende Eis länger, sondern er brachte die Eisschmelze vorübergehend zum Stillstand. «Ein einziger Tagesschneefall hatte sie für zehn Tage ausgeschaltet. Erst als der Schnee weg war, setzte die Eisschmelze wieder ein», sagt Keller. Oder in anderen Worten: «Der Schnee hat in diesem Zeitraum verhindert, dass der Gletscher zwischen vier bis fünf Millionen Tonnen Eis verlor.»

«Schmelzwasser-Recycling»

Fallanalysen und Modellhochrechnungen sind schön und gut, aber wie sieht es in der Realität mit der Beschneiungsidee aus? Ist die künstliche Zufuhr von Schnee-/Eismatsch flächendeckend machbar, noch dazu auf einer so grossen Fläche wie dem Morteratschgletscher? Unter welchen Voraussetzungen wäre ein solches Projekt machbar? Antworten auf diese Fragen erhofft sich das Glaziologen-Team aufgrund gewonnener Erfahrungen mit einem Feldversuch, der noch mehr Daten und Entscheidungsgrundlagen liefern soll. «Wir betreten hier Neuland, es hat bisher noch niemand einen ganzen Gletscher beschneit.» Im Übrigen spricht Keller nicht gerne von Beschneiung, sondern eher von «Schmelzwasserrecycling». Beschneiung erinnere an den Winter, an ein Pistengebiet. Darum gehe es hier nicht. Beschneit würde nur im Sommerhalbjahr, mit Einsetzen der Schnee-/Eisschmelze, und zum Einsatz käme das Schmelzwasser, das sich aufgrund seiner Temperatur (rund zwei Grad) gut für die Herstellung von Eisbrei eigne. Mittlerweile gäbe es auch ein neues Schnee-Erzeugungssystem, eine Schweizer Erfindung, das den Energieverbrauch um 90 Prozent im Vergleich zu den herkömmlichen Systemen senke. Das sind schöne News, wenn es darum geht, in grossen Dimensionen zu denken.

Nagelprobe auf der Diavolezza

Doch bevor dies getan wird, soll ab diesem Herbst ein konkreter Vorversuch gestartet werden, nicht auf dem Morteratschgletscher selbst, das wäre umständlicher und kostspieliger, sondern auf der Diavolezza. Unterhalb der Gletscherpiste, unweit von der Talstation der Sesselbahn und vom Gletschersee, haben die Forscher bei einer Begehung am letzten Wochenende ein geeignetes Gelände ausgemacht. Auf einer Fläche von rund 25 auf 25 Metern soll ab kommendem Herbst, abseits der Piste, erst mal ein künstlicher Mini-Gletscher hergestellt werden. Ab Frühsommer 2017 folgt dann die Versuchsreihe mit der künstlichen Beschneiung. «Das Gebiet ist gut erschlossen, wir haben Strom, wir haben die Schneeerzeuger. Hier oben kostet der Feldversuch zehn mal weniger als auf dem Morteratschgletscher», sagt Keller. Nicht nur die Gemeinde Pontresina, auch die Bergbahnen und diverse Amtsvertreter auf Kantons- und Bundesebene verfolgen die Projektidee mit Interesse. Keller, der eine Funktion als Koordinator innehat, wird jetzt den Vorversuch ausarbeiten und sich um eine Beschneiungsbewilligung bemühen. Eine solche zu erteilen, wird auch ein Novum für den Kanton sein.

Keller will keine Prognose stellen und die Ergebnisse des Feldversuchs abwarten. Ob aus der Idee ein konkretes Projekt für den Morteratschgletscher werden kann, wird erst später zum Thema werden. «Dann aber wird es eine gesellschaftliche Diskussion dazu geben, in der Region und darüber hinaus.» Und es wird nicht nur über den Zeitraum (mindestens 30 Jahre), sondern auch über die Kostenfrage debattiert.

Tourist Information wird iLounge

St. Moritz Die Informationsstelle in St. Moritz Dorf wurde in den letzten Wochen als sogenannte iLounge neu gestaltet. Bisher wurden die jährlich beinahe 20 000 Gäste der Tourist Information St. Moritz Dorf an einem nicht mehr zeitgemässen Informationsschalter bedient. Mit der neuen, offenen Raumaufteilung und der entsprechenden Inneneinrichtung wird die Distanz zwischen Gästen und Gästeberatern beseitigt: die Informationssuchenden werden auf unkomplizierte Art empfangen, die auf die neue Situation entsprechend geschulten Mitarbeiter sind Ausflugsberater und Geheimtippvermittler. Dies schreibt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz in einer Mitteilung. Die iLounge sei die Antwort auf das digitale Zeitalter. In der iLounge sollen sich Gäste mit Einheimischen austauschen und damit auf eine überraschende Art und Weise das Oberengadin vertiefter kennenlernen. Gleichzeitig will die Tourismusorganisation einen Beitrag zur Belebung des Dorfzentrums von St. Moritz leisten und hofft damit, Impulse für weitere Initiativen in St. Moritz auszulösen. Wie anlässlich der Swiss-Orienteering-Week (SOW) werden sich viele Gäste während der Ski-Weltmeisterschaften zum ersten Mal im Engadin befinden; es gelte, sie auf zeitgemässe Art zu empfangen. Basierend auf den Erfahrungen in der Sommersaison hat die Tourismusorganisation das Ziel, das Konzept in Zusammenarbeit mit lokalen Gastronomen für den kommenden Winter zu erweitern.

Die Umgestaltung wurde mit Unterstützung des Inszenierungsunternehmens Steiner Sarnen AG vorbereitet. Die Gestaltung der Inneneinrichtung stützt sich auf die St. Moritz-Sujets, die der Illustrator Christoph Niemann in den letzten Jahren geschaffen hat. Bewährt sich dieses innovative Konzept, kann es auf weitere Informationsstellen in der Tourismusdestination Engadin St. Moritz individuell erweitert werden. (pd)

Anke Senne ist neue CEO der Klinik Gut

St. Moritz Die Klinik Gut gibt sich eine neue Unternehmensführung: Finanzdirektorin Anke Senne wird per 1. Dezember als neue CEO die operative Leitung der Klinikgruppe übernehmen. Der aktuelle CEO, Adrian Urfer, bleibt Delegierter des Verwaltungsrats und treibt das Projekt einer neuen Klinik Gut in St. Moritz weiter voran, teilt die Klinik mit. Die Klinik Gut sei in den letzten Jahren stark gewachsen und konnte sich im Gesundheitsmarkt gut behaupten. Die Ansprüche an die Unternehmensführung und der dafür notwendige Zeitaufwand seien aber überproportional gestiegen. Chefarzt Dr. Adrian Urfer hatte deshalb schon länger angekündigt, seine Führungsaufgaben im Tagesgeschäft abgeben zu wollen. Laut dem Präsidenten des Verwaltungsrats der Klinik Gut, Felix Ammann, sei Anke Senne eine bestens qualifizierte Fachfrau für die Stelle des CEO. Sie werde eine schlanke und effiziente Organisation leiten, welche auch in Zukunft die hohen qualitativen und menschlichen Anforderungen von Patienten, Versicherungen und Mitarbeitenden erfüllen werde. «Ich freue mich darauf, zusammen mit 180 Mitarbeitenden die Erfolgsgeschichte der Klinik Gut fortschreiben zu dürfen», sagt Anke Senne zu ihrer neuen Aufgabe. Bevor die gebürtige Deutsche zur Klinik Gut kam, war sie 12 Jahre in der Geschäftsführung von privaten und öffentlichen Kliniken in Deutschland tätig. «Auch in der Schweiz ist der Gesundheitsmarkt weiterhin stark reguliert, und die einzelnen Spitäler und Kliniken sind einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Es ist eine besondere Herausforderung, ein Unternehmen in diesem Umfeld erfolgreich und kundennah zu führen», so Anke Senne. (pd)

Veranstaltungen

Eröffnungskonzert Engadin Festival

St. Moritz Eine Ouvertüre für den Kaiser, ein Violinkonzert alla turca und eine ungestüme Sinfonie bilden am Samstag, 30. Juli, um 20.00 Uhr im Hotel Laudinella den fulminanten Auftakt zum Engadin Festival.

Mozarts glänzende Ouvertüre kündigt eine Oper besonderen Formats an: «La clemenza di Tito» war die Festoper zur Krönung Kaiser Leopolds II. zum König von Böhmen. Sie sollte eines von Mozarts letzten Werken bleiben. Jahre zuvor hatte er als 19-Jähriger mit seinem Violinkonzert in A-Dur für Furore gesorgt und darin bereits sein dramatisches Flair gezeigt.

Der koreanischen Geigerin Soyoung Yoon kommt dies ausgesprochen entgegen. Sie spielt mit grossartigem Temperament, lebhaft und mitreissend. Sie studierte bei Zakhar Bron in Köln und Zürich, gewann Preise bei den wichtigsten Violinwettbewerben und ist als Solistin in grossen Konzertsälen zu Gast. Beethovens 7. Sinfonie treibt die Lebhaftigkeit auf die Spitze. Am Samstag spielt sie zusammen mit dem Kammerorchester des Nationaltheaters Prag. (Einges.)

Reservationen: An allen bekannten Vorverkaufsstellen, Tourist Infostellen Engadin St. Moritz, www.engadinfestival.ch oder an der Abendkasse.

Preisnomination für Stalla Madulain

Madulain Von Samstag, 30. Juli bis zum Sonntag, 21. August, zeigen Chasper Schmidlin und Gian Tumasch Appenzeller in der Galerie Stalla Madulain die Ausstellung «Constructive Alps – Nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen». Zur Eröffnung sprechen am 30. Juli um 17.00 Uhr der Chefredaktor Hochparterre, Köbi Gantenbein und der Madulainer Gemeindepräsident, Roberto Zanetti.

Nachhaltige Architektur in den Bergen prägt die Identität von Orten und schafft Räume, in denen sich Menschen wohlfühlen, von Abwanderung bedrohte Dörfer werden wieder mit Leben erfüllt. Der vom eidgenössischen Bundesamt für Raumentwicklung und vom Lichtensteinischen Amt für Umwelt ausgeschriebene Architekturpreis «Constructive Alps» zeichnet nachhaltige Architekturprojekte der sieben Alpenländer aus.

Die vom Alpinen Museum der Schweiz gestaltete Ausstellung präsentiert die nominierten Projekte, darunter auch die gastgebende Stalla Madulain. Zum Wettbewerb gibt es ein Spezialheft der Architekturzeitschrift Hochparterre. (Einges.)

Freitag 29 Juli

*Mit unserem Freund, Sandro Zinggeler eröff~~net~~ **il Tavolino** das Tavolata PopUp Restaurant*

Ausverkauft!

Samstag 30 Juli

***Street BBQ** mit coolen Konzerten*
***Social Club** mit Susanne Tobler*
***il Tavolino due** PopUp Restaurant*
***Tavolata Stardust** im King's Club*

Sonntag 31 Juli

*St.Moritz lädt zur **6. Tavolata** essen, tanzen, lachen & trinken am schönsten Tisch der Alpen*

tavolata.org *#vivatavolata*

«EPdigital: Perfekt, wenn man unterwegs ist. Super Angebot! Auch das Archiv bringt einen Mehrwert».

Engadiner Post
POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

Telefonische Inseratenannahme 058 680 91 50

La Punt liegt 24 Kilometer vom Ozean entfernt

Erstes Laudenbacher GEO-Gespräch mit Gianreto Manatschal in La Punt Chamues-ch

Heutige Gebirge und ehemalige Ozeane sind eng miteinander verbunden. Das beweist die geologische Lehre der Tektonik. Wie eng und wie nah, bewies der Professor für Tektonik, Gianreto Manatschal, am Dienstag in La Punt Chamues-ch.

JON DUSCHLETTA

Der Professor für Tektonik, Gianreto Manatschal, vor dem La Punter Hausberg, dem 2963 Meter hohen Piz Mezzaun. Dieser Berg verrät dem Fachmann viel über die Entstehungsgeschichte der Alpen. Foto: Jon Duschletta

Wer sich in der Geologie mit der Lehre der Tektonik befasst, kommt um den Astronomen, Klimaforscher und Geologen Alfred Wegener (1880 – 1930) nicht herum. Wegener gilt als der geistige Vater der modernen Geologie und erkannte 1910 als Erster, dass die Kontinentalränder von Afrika und Südamerika zusammenpassen, ergo, diese beiden Kontinente einmal vereint gewesen sein mussten. Auf diesem Wissen basiert schlussendlich auch die Erkenntnis, dass der La Punter Hausberg, der Piz Mezzaun mit seinen Relikten eines ehemaligen Kontinentalrandes viel über die Geschichte der jüngeren Erdgeschichte verrät. Und lediglich durch 24 Kilometer Luftlinie von La Punt getrennt, liegt im Nordwesten Bivio. Hier findet der Geologe Relikte eines früheren Ozeans. Willkommen in der spannenden Welt der Plattentektonik, der Geowissenschaft über die grossräumigen tektonischen Vorgänge in der äusseren Erdhülle.

Andrea Peter Laudenbacher zu Ehren

Letztes Jahr wäre der La Punter Bauunternehmer Andrea Peter «Petrign» Laudenbacher (1915–1993) einhundert Jahre alt geworden. Er, der seinen angestammten Beruf als Coiffeur nach einem Unfall aufgeben musste, hatte 1956 in La Punt Chamues-ch eine Sägerei gekauft und damit seine Unternehmung gegründet. Ihm zu Ehren wurde 1997 die Stiftung A. P. Laudenbacher gegründet. Sein ehemaliges Wohnhaus dient seit Jahren als Stützpunkt für namhafte Geologieprofessoren, welche mit ihren Studenten in der Region Feldarbeit betreiben. Aus dieser Konstellation ist auch die Idee zu den GEO-Gesprächen entstanden. Vom 25. bis 29. Juli haben sich fünf Professoren in La Punt zu einem ersten solchen Treffen versammelt. Am Dienstag hat der Professor für Tektonik am Institut de Physique du Globe in Strassburg, Gianreto Manatschal im Gemeindesaal zur Frage referiert, ob die Alpen ein geologisches Museum oder ein Labor sind.

Zeitreise am Beispiel Piz Mezzaun

Manatschal nahm die zahlreichen Besucher mit auf eine spannende Zeitreise durch die Entstehung der jüngeren Erdgeschichte seit dem Start der eigentlichen Alpenbildung vor rund 84 Millionen Jahren. Er tat dies unter anderem am naheliegendsten Beispiel, dem Piz Mezzaun. Von seinem 2963 Meter hohem Spitz mit den 100 Millionen Jahre alten Relikten, den 160 bis 200 Millionen Jahre alten Felsflanken bis hin zum Übergang an die dicht bewaldeten Ausläufer mit 250 respektive 300 Millionen Jahren, lässt sich am Piz Mezzaun die Entstehung der Gebirge exemplarisch ablesen. In der Zeitachse der Erdgeschichte sind Ozeane vor rund 165 Millionen Jahren und Gebirge vor rund 300 Millionen Jahren entstanden.

Ein Blick auf die Umgebung und erst Recht ein solcher auf die geologische Karte Graubündens beweist laut Gianreto Manatschal, dass es sich in Bivio beim dortigen «Grüngestein» (Ophiolithe) um eine Gesteinszone ehemaliger Ozeanböden handelt. Diese oberirdischen Beweise für Relikte eines Kontinentalrandes am Piz Mezzaun in La Punt Chamues-ch und eines Ozeans in Bivio in unmittelbarer Nähe zueinander sind weltweit gesehen einmalig. Und trotzdem hatte Gianreto Manatschal diese geologische Besonderheit schon einmal vor Augen. Nämlich 2003, als er vier Monate lang hat auf dem Spezialschiff «Joides Resolution» rund 200 Kilometer vor Porto stationiert war.

Von diesem Schiff aus haben Spezialisten des Ocean-Drilling-Projekts über Jahre und mittels zahlreichen Tiefseebohrungen ein seismisches Profil durch den iberischen Kontinentalrand erstellt. Die Bohrungen erfolgten in 5000 Metern Wassertiefe und reichten bis 2000 Meter tief in die Gesteinsmassen hinein.

La Punt Chamues-ch – Bivio – Porto

«Die geologische Situation zwischen La Punt Chamues-ch und Bivio ist jener der seismischen Linie vor Porto sehr ähnlich», sagte Gianreto Manatschal. Ein Blick vom Davoser Weissfluhjoch nach Norden zeigt übrigens ein ähnliches Bild mit Relikten von ehemaligen Küsten und einem dazwischenliegenden Ozean. Und auch das Gebiet der «Err-Platta» im Park Ela ist gemäss Manatschal ein weltweit anerkanntes Freiluftlabor, um das Auseinanderbrechen von Kontinenten und die Bildung von Ozeanen zu studieren. So kann beispielsweise auf der «Exploratour» der Weg vom Kontinent in den Ozean erwandert werden.

Das ehemalige Wohnhaus Andrea Peter Laudenbachers mit der integrierten, umfangreichen Sammlung von Jagdtrophäen kann während der Saison jeweils montags im Anschluss an die Dorfführung um 18.30 Uhr unter kundiger Führung besichtigt werden.

Nachgefragt

Wer nicht mehr lernt, ist kein Forscher

JON DUSCHLETTA

«Engadiner Post»: Gianreto Manatschal, was führt Sie als Professor der Geologie von Strassburg ausgerechnet nach La Punt Chamues-ch?
Gianreto Manatschal*: Es sind zwei Sachen. Einerseits die Laudenbacher Stiftung, die es möglich macht, dass wir uns hier unter Professoren, aber auch mit unseren Studenten treffen können, und andererseits die interessante Geologie. La Punt ist ein guter Ausgangspunkt, um eine äusserst interessante Geologie zu erforschen.

Aktuell halten Sie sich mit vier Kollegen der Universitäten Strassburg und Kiel im Haus der Stiftung Laudenbacher auf. Spricht man da hauptsächlich über Geologie, oder finden auch andere Themen ihren Platz?
Wir sprechen über unsere Wissenschaft, was wir auf diesem Gebiet machen, gemacht haben und noch machen können. Wir überlegen uns, was wir in Zukunft erforschen wollen und wie wir die gegebene Struktur noch besser ausnutzen können. Beispielsweise die Idee, hier noch mehr Meetings unter Wissenschaftlern zu organisieren.

Könnte man Ihre Zusammenkunft als Klausur auf dem Land bezeichnen?
Nun, das tönt schon fast etwas zu hoch gegriffen. Wir treffen uns hier mehr auf kollegialer Basis. Wir kennen uns seit Jahren und haben oft zusammen gearbeitet, da gibt es viele Anekdoten zu erzählen.

Welchen konkreten Nutzen können Sie und Ihre Kollegen der Region oder La Punt im Speziellen geben?
Rein wirtschaftlich betrachtet, bringen wir jedes Jahr mehrere Gruppen von Wissenschaftlern und Studenten in die Region, die hier Hotels buchen und an Meetings teilnehmen. Aber es steckt noch mehr dahinter. Die Geologie ist ein wichtiger Teil des Engadins. Wenn wir helfen, hier Zusammenhänge aufzuzeigen, so profitieren alle davon. Es ist mit Kulturschaffenden vergleichbar: Auch ihre Arbeit hat nicht immer nur einen finanziellen Gesichtspunkt, sondern hilft, wie unsere Arbeit auch, besser zu verstehen, wo man lebt. Oder in unserem Fall, die Geologie des Engadins besser zu verstehen. Ich bin zusätzlich Geothermie-Experte für den Bund. Wir wenden unser Wissen also auch für andere Bereiche des täglichen Lebens an.

Sie forschen seit 25 Jahren an der Entstehung der Ozeane. Hat man in der Geologie eigentlich irgendwann mal ausgelernt?
Nein. Ich betreue aktuell eine Doktorandin, welche auf dem gleichen Gebiet ihre Dissertation macht wie ich vor über 20 Jahren. Ich musste eben letzte Woche lernen, dass ich damals verschiedene Zusammenhänge vermutlich nicht richtig verstanden habe. Ich glaube, wenn man nicht mehr lernt, dann ist man kein Wissenschaftler mehr.

Aber eins ist sicher, die Erde bewegt sich noch, oder?
Ja, ja. Es ist einfach so, dass es Gebiete gibt, welche nicht mehr aktiv sind und solche, die es sind. Diese Gegend ist mittlerweile weniger aktiv, dafür ist die Mittelmeerregion umso aktiver. Vor 40 bis 80 Millionen Jahren war hier noch Aktivität vorhanden. Es gibt immer Gebiete, die sich neu bilden und Orte, die vorübergehend ruhiger sind.

*Gianreto Manatschal (51) stammt aus der Val Müstair. Er hat an der ETH Zürich studiert und mit einer Arbeit über fossile Kontinentalränder in den Alpen promoviert. Er ist heute Professor für Tektonik am Institut de Physique du Globe in Strassburg.

Veranstaltung

Hüpfburgen-Funpark in Promulins-Arena

Samedan Seit Samstag, 23. Juli steht auf der Kunsteisbahn der Promulins-Arena der Hüpfburgen-Funpark. Gehüpft wird noch bis am Sonntag, 14. August, täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr.

Die in der Schweiz einmalige Hüpfburg Titanic ist mit einer Länge von 20 Metern die grösste und dominiert das obere Drittel des Hüpfburgenareals. Mit der Wasserrutsche und dem Pedallo-Pool sind zwei weitere Attraktionen aus den vergangenen Jahren wiederum installiert worden. Neu sind das Piratenschiff, der acht Meter hohe Piratenkletterturm, die Kletterwand und der Bungee-Run erstmals im Engadin aufgebaut worden. Bei schönem Wetter hüpfen die Kinder auf mehr als zehn verschiedenen Burgen. Bei schlechtem Wetter können sich die Kinder an sechs Hüpfburgen in der Mehrzweckhalle erfreuen. (Einges.)

www.promulins-arena.ch

Welche Sommerreportage wollen Sie in der «Engadiner Post/Posta Ladina» lesen?

Wunschreportage Die Journalistinnen und Journalisten der Engadiner Post/Posta Ladina wägen Woche für Woche ab, welches Thema die Leser interessieren könnte. Nun können Sie wiederum selbst entscheiden: Bereits fünfmal, immer den Jahreszeiten entsprechend, hat die Redaktion mit der Wunschreportage die Leserschaft über die Themenwahl entscheiden lassen. Jetzt folgt zum zweiten Mal eine Sommer-Wunschreportage.

Stimmen Sie ab, zu welchem Sommerthema Sie gerne mehr erfahren wollen, und wir recherchieren für Sie. Sommerzeit ist auch Campingzeit. Wollten Sie schon immer mal wissen, welche Arbeiten auf einem Campingplatz erledigt werden müssen? Auf Wunsch wird ein Redaktor einen Tag auf einem Campingplatz verbringen und überall Hand anlegen, wo Arbeit ansteht. Oder interessieren Sie sich eher für die täglichen Arbeiten auf einer Berghütte? Ein Redaktor wird auf Wunsch das Leben auf einer Berghütte porträtieren. Oder wollen Sie lernen, wie Sie Ihr Mountainbike reparieren müssen? Wir besuchen einen Velomechaniker bei der Arbeit. Die Abstimmung zur von den Lesern gewünschte Sommerreportage läuft bis zum 5. August. Die favorisierte Reportage erscheint dann zwischen dem 22. und 27. August. (nba)

Das Voting für die aktuelle Sommerreportage läuft noch bis zum 5. August auf www.engadinerpost.ch

Wählen Sie Ihre Wunschreportage auf www.engadinerpost.ch.
Illustration: Engadiner Post

Gammeter Druck und Verlag AG

Kundenberater/-in für den Verkauf im Innen- und Aussendienst in St. Moritz

In die Zukunft – mit uns!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und teamfähige/n

Kundenberater/-in für den Verkauf im Innen- und Aussendienst in St. Moritz

Sie sind eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt und können als Schnittstelle zwischen Aussendienst und Produktion auch in hektischen Momenten zielorientiert entscheiden und effizient handeln. Sie erstellen Offerten und betreuen Aufträge von der Bestellung bis zur Faktura. Sie beraten unsere Kunden und betreuen die Aufträge über den ganzen Produktionsprozess hinweg.

Wir erwarten Praxiserfahrung in der grafischen Branche, sowohl im Bereich Kundenberatung als auch in der Auftragsbearbeitung.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gammeter Druck und Verlag AG
Philipp Käslin
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
p.kaeslin@gammeterdruck.ch
www.gammeterdruck.ch

gammeterdruck

Die Druckerei der Engadiner.

CLINICA HOLISTICA ENGIADINA
SUSCH (Engadin/Schweiz)

Zur Verstärkung des Küchenteams suchen wir per 1. November 2016 oder nach Vereinbarung einen motivierten

Küchenchef (m/w)

Kochen ist Ihre Berufung, Sie haben entsprechende Aus- und Weiterbildungen, können Erfahrungen in ähnlicher Position vorweisen und suchen eine Jahresanstellung? Dann könnten Sie die Person sein, die wir suchen.

Weitere Angaben zur Position finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Clinica Holistica Engiadina SA
Jan Biderbost, Leiter Personal und Hotellerie
Plaz 40, CH-7542 Susch
j.biderbost@clinica-holistica.ch
www.clinica-holistica.ch

Für Drucksachen: 081 837 90 90

Engadiner Post
POSTA LADINA

Der nächste Winter kommt bestimmt …

… und damit auch die neue Eishockeysaison für den EHC St. Moritz

Wir suchen auf Basis einer freien Mitarbeit Personen, die Freude am Eishockeysport und am Schreiben haben und gerne Matchberichte zu den Spielen des EHC St. Moritz verfassen möchten.

Interessiert?
Nicolo Bass, stellvertretender Chefredaktor der EP/PL, gibt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf eine Kontaktaufnahme.
Per E-Mail nicolo.bass@engadinerpost.ch
oder telefonisch 081 861 01 33.

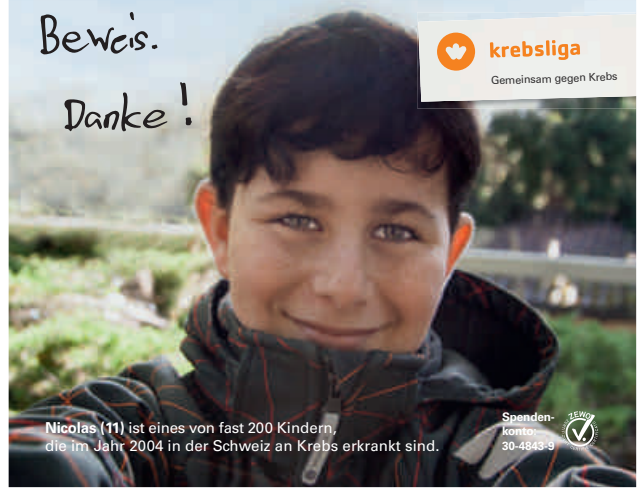
1. august im **kronenstübli**

Am 1. August erleben unsere Gäste im Kronenstübli ein Feuerwerk kulinarischen Genusses. Feiern Sie mit und lassen Sie sich von unserem 5-Gänge Menu begeistern.

★★★★★

CHF 148 pro Person, inklusive Apéritif
um 19.00 Uhr in der Hotellobby. Wir freuen uns auf Sie!

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



28 lügl 2016
Nr. 6

Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun ufficial dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Concept e condot circular Guarda
La suprastanza incumbenzescha al büro d'indschegner Caprez AG Scuol cun l'elavuraziun d'ün concept pel quartier da Guarda Pitschen.

Ardez: sanaziun pürificaziun biologica da la sarinera
La biologia e'l batschigl da sarinar secundar illa sarinera d'Ardez han da gnir sanats. Il sistem nu correspuonda plü a las ledschas. La suprastanza surdà l'incumbenza al büro d'indschegner Caprez AG Scuol.

Terapia logopedica: cunvegna da collavuraziun
La terapia logopedica gniva organisada fin la fin dal 2015 da la PEB. Culla nouva structura da la regiun nun es quai plü uschè. Il cumün da Scuol s'ha declerà pront da surtour quista incumbenza.
La suprastanza fa bun la cunvegna da collavuraziun per la terapia logopedica tanter ils cumüns da Zernez, Scuol e Valsot.

Ftan «La Lavina/Quadras»: planisaziun d'areal
Üna giuria gnüda incumbenzada da la suprastanza ha valütà las propostas entradas per ün concept da la planisaziun d'areal «La Lavina/Quadras» a Ftan.
La suprastanza sustegna la proposta da la giuria e decida da laschar sviluppar inavant il concept dal büro Padrun-Architektur, Guarda. El ha preschantà ün concept fich bain reuschi. La chascharia cun bistro es integrada, accessibla ed organisada optimal i'l implant general. Il quartier po eir gnir realisà in etappas.

Surdattas da lavur e d'incumbenzas
– Via da god Pradella, Scuol
  passagi Val Triazza e punt loipa da passlung
  • lavuors d'impressari Koch AG, Ramosch
– Via da god Tasna, Ftan
  • lavuors d'impressari Implenia Schweiz AG, Zernez

Chanzlia cumünala

Gratulaziun pels examens finals da giarsunadi 2016
No gratulain cordialmaing a **Martina Näff** (commercianta profil E) ed a **Curdin Andry** (bos-cher) pel grond success e tils giavüschain per l'avegnir professiunal sco eir privat tuot il bun.

1. avuost: festa naziunala

A las 21.00 sunan ils sains in tuot las fracziuns, e'ls fös süllas muntognas vegnan impizzats.

Ardez
Plazza da scoula: a partir da las 18.00 ustaria da festa cun trategnimaint musical; 21.10 Pled festiv da *Christian Fanzun*, producziuns da la Musica Concordia e dal Cor masdà.

Ftan
20.45 Cortegi da lampiuns; 21.10 Plazza da scoula: pled festiv da *Philipp Gunzinger*, producziuns da la Società da musica, aperitiv.

Guarda
Ufficinas avertas per minchün a partir da las 13.00; Plazzetta: a partir da las 14.00 ustaria da festa cun musica; 21.15 Pitschen pled festiv; 21.30 Kino suot tschêl avert: film «Uorsin»

Scuol
Plazza da scoula: 17.00 fin 02.00 ustaria cun trategnimaint musical; 21.10 Cortegi dals uffants; 21.40 Pled festiv da *Niculin Meyer*, producziuns da la musica instrumentala

Sent
Plaz: a partir da las 16.00 ustaria; 18.00 Trategnimaint musical; 20.15 Concert da la società da musica; 21.00 Fö dals 1. avuost Tiral; 21.15 Pled festiv da *Fritz Züger*, bal fin las 02.00

Tarasp
Plazza da giovar Fontana (in cas da trid'ora: sala Uorgia): a partir da las 18.00 ustaria; 19.00 Musica da trategnimaint; 20.30 Aperitiv dals 1. avuost; 21.10 Salüd da *Thomas Meyer*, pled festiv da *dr. med. Christian Bernath*, producziuns da la Società da musica

Ils detagls sco eir il text dal psalm svizzer as chatta sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net

Strasoras 2015

Id es passà ün on daspö cha differentas boudas han devastà la prada, interruot vias e donnagià implants d'infrastructura a Scuol e Tarasp. Las lavuors da rumida e las reparaturas las plü urgiaintas d'eiran fattas infra pac temp, quai grazcha a l'agüd da bleras persunas ed organisaziuns (tanter oter l'armada svizra, la protecziun civila e'ls pumpiers locals). I resta però da far amo bler.

Strasoras sco quellas dals 22 fin 24 lügl 2015 nu daja per furtüna minch'on. Plü bod o plü tard però as repetarà ün tal evenimaint. Perquai esa important da proteger il plü bain pussibel ils areals periclitats. In divers lös es avant man amo bler material loc chi pudess gnir aval schi plouva darcheu üna jada uschè intensivmaing.

Sgürar e stabilisar quists lös (la via da S-charl, la Clozza tras cumün, la Triazza a Pradella) cuosta blers raps. Il cumün fa quint cun 8 fin 10 milliuns francs (las lavuors da rumida e las masüras d'urgenza han cuostü ca. 1.4 milliuns). No nu vain però da portar be sulets quista chargia. Differentas organisaziuns han pajà resp. miss in vista grondas contribuziuns.
– Chantun Grischun (Uffizi da god e privels da la natüra / Uffizi da construcziun bassa)
– Padrinadi svizzer per cumüns da muntogna (fondo da strasoras)
– Hilfe für Berggemeinden
– Uffizi d'agricultura e da geoinfurmaziun

Donaziuns generusas vaina surgnü eir da differents cumüns e da persunas privatas da la Bassa.

Ün grip tira adimmaint la bouda dals 23 lügl 2015 (Pradella in october 2015)
Fotografia: Marianna Sempert

Arrandschamaints

Scuol

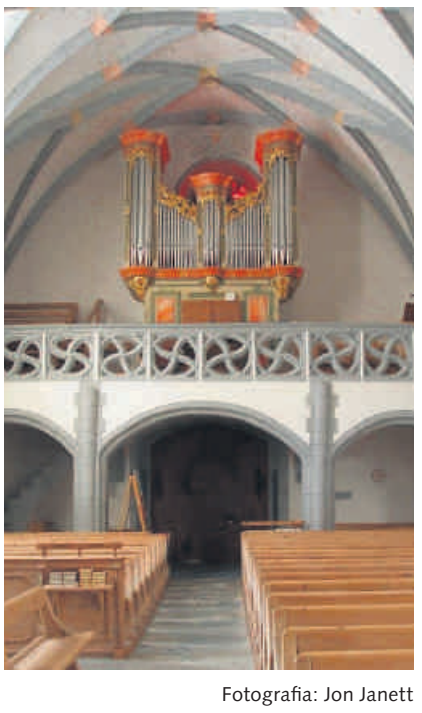
Cuors da repetiziun Plus Pool (salvamaint our da l'aua)
Mardi ils 13 avuost, 09.00 fin 11.30, Bogn Quadras. Il cuors cuosta 80 francs, tour part pon persunas chi'd han frequentà il cuors Plus Pool o chi dispuonan dal brevet 1.
Annunzchas fin als 6 avuost pro Mario Duschèn (081 861 26 29 / mario.duschen@cseb.ch).

Cuors da repetiziun BLS-AED (reanimaziun cardiopulmunala)
Mardi ils 23 avuost, 19.00 fin 22.30, Bogn Engiadina, local da cultura. Il cuors cuosta 90 francs, tour part pon persunas chi'd han frequentà il cuors fundamental BLS-AED. Annunzchas fin als 16 avuost pro Mario Duschèn (081 861 26 29 / mario.duschen@cseb.ch).

Scuol fa musica
Dürant ils mais lügl ed avuost han lö divers concerts aint il Bogn Engiadina. Las datas sun las seguaintas:
28 lügl, 4 avuost, 18 avuost e 25 avuost adüna da las 20.00 fin las 22.00.
Ulteriuras infuormaziuns as chatta sülla pagina d'internet www.scuolfamusica.ch.

Cult divin in connex cul giubileum 500 ons baselgia San Geer
Dumengia ils 7 avuost, 10.00, baselgia refuormada; tema «Tadlar» cun rav. Jon Janett e Jörg Perron (organist).

Ulteriurs cults divins da giubileum han lö als 4 settember ed als 2 october. Als 6 november ha lö ün cult divin da festa cun giantar cumünaivel e festa in chasa da scoula.
Detagls: www.scuol-ref.ch



Fotografia: Jon Janett

Il prossem Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara als **25 avuost 2016.**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard venderdi saira ils 19 avuost pro lingua@scuol.net

Reglas
1. No publichain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
2. L'arrandschamaint sto avair üna tscherta importanza per la generalità.
3. La redacziun decida svess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznir ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Per intant nu vegnan fattas ingünas masüras

Crappa es rodlada giò da la Foura da Glatscha ad Ardez

Ils respunsabels dal cumün da Scuol e da l'Uffizi da god e privels da la natüra dal Grischun han infuormà davart ils resultats e las masüras per l'avegnir. Per intant nu sun previssas ingünas masüras.

Arno Kirchen, Martin Kaiser ed Antonin Hugentobler (da schnestra) han infuormà davart ils resultats e las masüras. Il grippun sur las chasas d'Ardez es tenor ils perits stabil. fotografias: Benedict Stecher

«Cumanzà ha quist cas per nus in schner dal 2016. Là eschan gnüts infuormats davart la populaziun e da l'Uffizi da fabrica chi saja rodlada crappa giò da la Foura da Glatscha e cha singuls craps sajan rivats fich dastrusch a la fracziun d'Ardez.» Davo il salüd dal president cumünal da Scuol, Christian Fanzun, ha orientà il silvicultur Antonin Hugentobler che chi'd es capità e che masüras chi's voul trar. La prüma masüra es statta quella da serrar la Via da Munt e da Muntatsch ed al listess di es gnü infuormà l'Uffizi chantunal da god e privels da la natüra davart il cas. Sün quai han Duri Könz, indschegner forestal e specialist per privels da la natüra, ed Antonin Hugentobler sco silvicultur, fat üna visita al lö als duos favrer 2016.

Documentaziun dal don

«Nus eschan its ad examinar la ruottadüra, eschan passats tras il god ed eschan stats giò sün la prada per verer ingio cha'ls craps sun finalmaing rivats. La situaziun es gnüda documentada in detagl», ha infuormà Antonin Hugentobler. A mans d'ün plan e da fotografias sun gnüts infuormats ils preschaints in lündeschdi passà detagliadamaing da la situaziun.

Il crap il plü grond d'eira raduond trais meters cubic. Ils respunsabels han decis da rivir darcheu la via da Munt e da Muntatsch perche cha la chava da crappa d'eira rumida relativmaing bain ed i nu's ha chattà crappa plü gronda chi vess pudü far daplü dons. Quai ha manà a la conclusiun cha'l privel e la probabiltà chi pudess gnir giò ulteriura crappa nun es plü uschè gronda co avant quist cas.

A man d'ün plan ha declerà Martin Kaiser da l'Uffizi chantunal da god e privels da la natüra che chi'd es capità precis. «La crappa s'ha distachada pro la Foura da Glatscha sün bundant 1800 meters sur mar e nus fain quint cha in tuot as tratta da bundant 15 meters cubic material», ha quintà Kaiser. «Cun far las perscrutaziuns s'haja eir chattà crappa chi's vaiva distachada fingià avant quist cas», ha dit Kaiser inavant. Eir el es persvas cha'l privel chi pudess rodlar giò crappa es fich pitschen e perquai nu sun previssas in üna prüma fasa ingünas masüras.

Eventualitats e plans

Cun ün program da simulaziun s'haja fat visibel che chi'd es e che chi pudess eventualmaing amo capitar. Quels plans sun gnüts preschantats ad Ardez e declerats manüdamaing. Üna sfessa aint il grip muossa cha là pudess eventualmaing as distachar ün toc cun raduond 100 meters cubic material. «Quella sfessa es fich veglia ed intant nu s'ha quel grip amo mouvantà», han infuormà ils specialists e: «Üna masüra füss da far sagès da gess illa sfessa per controllar scha quella as muainta.»

Üna gruppa da lavur da specialists decidarà a man da las datas ramassadas co chi dess ir inavant e scha quella cuntrada stess eventualmaing gnir missa in zonas da privel. Pro la discussiun davo l'orientaziun es statta in prüma lingia la dumonda chi chi'd es respunsabel in ün cas da don. Fanzun ha declerà cha la sgüranza da respunsabiltà sclerischa da cas a cas la situaziun e decida quant ch'ella surpiglia. «I dà eir instituziuns chi han munaida per güdar in talas situaziuns. Eir il cumün vess eventualmaing da surtour üna part», ha manzunà Fanzun. Il grippun, chi's rechatta güst sur las chasas süsom cumün, es fich stabil ed i nun es da far quint cun dons. (anr/bcs)

Imprender rumantsch insembel cun oters uffants

Famiglias piglian part als cuors intensivs da rumantsch a Scuol

Dürant ün'eivna imprendan in chasa da scoula a Scuol creschüts ed uffants a discuorrer e scriver rumantsch. Daspö trais ons spordscha la Lia Rumantscha eir ün cuors per famiglias.

Tim e Julia Pfiffner da Wolfhausen imprendan insembel cun oters uffants e famiglias a scriver e discuorrer rumantsch a Scuol in ün cuors da la Lia Rumantscha. fotografia: Annatina Filli

135 persunas frequaintan fin in venderdi a Scuol ils cuors intensivs da rumantsch. La gronda part dals partecipants abitan illa Svizra Bassa, in Svizra francesa, i'l Tessin e singuls derivan da la Germania. «Nus vain plünavant üna persuna da l'Ollanda ed üna da l'Ingalterra. Quistas duos persunas frequaintan regularmaing noss cuors da rumantsch a Scuol», disch Mario Pult, promotur regiunal da la Lia Rumantscha (LR). Sport vegnan desch differents nivos e quai dals cuors per principiants fin pro'ls cuors da conversaziun. Ils partecipants vegnan instruits in 13 differentas classas. Daspö trais ons spordscha la LR dürant quist'eivna eir ün cuors per famiglias cun uffants. «Las famiglias sun partidas aint pro'ls principiants. Per l'avegnir starana far impissamaints che cha nus pudessan spordscher ad uffants chi han frequentà quist cuors e chi vegnan prossem on darcheu», manzuna Pult.

Sfida d'instruir uffants e creschüts

Illa scoulina illa Chasa du Parc a Scuol sun uffants e mammas diligiaintamaing vi dal imprender rumantsch. Cun leger, disegnar e cun quintar istorgias imprenda quista gruppa a discuorrer rumantsch. La sfida per Lina Florineth, la muossadra da quista classa, es d'instruir in ün möd chi nu gnia lungurus als uffants plü vegls e cha'ls giuvens nu sajan surdumandats. «Plü bod vaivan nus famiglias cun uffants ill'età da quatter fin ot ons. Hoz s'ha quai müdà ed eu instruisch dürant quist'eivna uffants da tschinch fin dudesch ons», manzuna ella. Quai significha per ella da chattar ün möd d'instrucziun equilibrà tanter scriver, leger istorgias o da lavurar cun purtrets e disegns. Las singulas mammas integrescha ella in si'instrucziun sco agüdontas. «Ellas sun la colliaziun tanter mai e lur uffants.» Quai significha cha'ls creschüts han l'incumbenza d'adattar quai chi han dudi dürant las lecziuns in möd inclegiantaivel per lur uffants.

Florineth es daspö il cumanzamaint da quista spüerta respunsabla per l'instrucziun da las famiglias. «A mai plascha da verer co cha mincha singul imprenda nossa lingua e la diversità cha mincha uffant maina cun sai», disch ella.

Imprender voluntariamaing

Per la prüma vouta piglia part la famiglia Pfiffner da Wolfhausen al cuors da rumantsch per famiglias. «Nus vain cumprà avant ün on ün'abitaziun da vacanzas a Scuol e passantain uossa nossas vacanzas e bleras fin d'eivnas in Engiadina Bassa», declera Eveline Pfiffner. Insembel cun seis trais uffants Tim, Nick e Julia gioda ella ün'eivna da vacanzas in lur seguonda patria ed els cumbineschan quai güsta cun imprender üna nouva lingua. Tim, il figl il plü vegl d'Eveline Pfiffner, ha plaschair ch'el das-cha imprender rumantsch. «Intant cugnuschaina eir ün pêr vaschins ed otras persunas ed uffants da Scuol», quinta il mat da dudesch ons. Ad el plascha da pudair imprender insembel cun oters uffants e famiglias rumantsch. «Quista lingua imprend'eu voluntariamaing e quai es fich bel», declera Tim Pfiffner. El manzuna, cha davo las vacanzas da stà saja previs cha sia classa da scoula passainta ün'eivna da chomp a Puntraschigna. «Eu sa cha là discuorra la glieud ün oter dialect da rumantsch. Istess spera ch'eu incleg lura l'ün o l'oter pled.»

Esser avert per linguas e culturas

Dürant l'instrucziun sustegna Eveline Pfiffner seis trais uffants. «Eu pens cha davo quist pêr dis nu saraja amo pussibel da discuorrer e d'incleger rumantsch. Ma eu sper ch'eu saja lura almain buna da postar alch in butia o in ün restorant e quai in rumantsch», manzuna Pfiffner. Plünavant es ella da l'avis cha schi's detta fadia d'incleger la lingua da la regiun pudess quai eir simplifichar l'integraziun. «A mai para eir important d'imprender la lingua da quel lö ingio chi's voul forsa üna vouta tour domicil. Per mai tocca quai simplamaing laprò.» Plaschair ha ella da seis uffants chi sun motivats d'imprender rumantsch. «Per els es quai uossa ün pudair imprender alch nouv. E nüglia sco a scoula ingio chi ston imprender nouvas linguas», s'allegra ella. (anr/afi)

La realisaziun es dependenta dals permiss da lavur

Scha'ls shaolins survegnan il permiss vain realisà ün center da bainesser illa chasa da scoula a Tschlin

La suprastanza cumünala da Valsot ha gnü da decider tanter duos progets per la chasa da scoula veglia a Tschlin. La suprastanza favorisescha il center da bainesser tenor la filosofia da shaolin e voul perseguitar inavant eir l'idea d'ün Mountain Hub in cumün.

NICOLO BASS

Intuorn la chasa da scoula veglia da Tschlin esa lönch stat quiet. Quista prümavaira sun però gnüts preschantats duos differents progets a la suprastanza cumünala da Valsot. Tuots duos progets vulaivan trar a nüz il stabilimaint e l'infrastructura da la chasa da scoula üna jada sco Mountain Hub in collavuraziun cun miaEngiadina ed üna jada sco center da bainesser tenor la filosofia dals shaolins. La Posta Ladina ha preschantà ils duos progets als 5 marz ed als 23 avrigl. Tuots duos progets fich interessants per l'avegnir da la chasa da scoula e da tuot il cumün da Tschlin. La suprastanza cumünala da Tschlin ha gnü da trar la sort e decider per ün proget. «Nus vain decis pel proget da Corsin Biert da Scuol chi voul realisar ün center da bainesser tenor la filosofia dals shaolins», infuormescha Victor Peer, il capo cumünal da Valsot. Tenor Peer d'eira quist proget simplamaing plü madür cun ün plan da business concret. «Il proget cumplet da Corsin Biert ans ha persvas», disch Peer. Cha pro'l proget dal Mountain Hub da Chasper Cadonau da Ramosch sajan differents factuors amo stats intscherts.

Dependent dals permiss

Il cumün da Valsot ha stipulà ün contrat da fittanza da tschinch ons cun Corsin Biert. «Dal 2021 stuvaina lura decider co chi va inavant, ün'opziun es lura dafatta da vender la chasa da scoula veglia a Tschlin», quinta il capo cumünal da Valsot. Tenor el vegnan fingià dürant il temp da fittanza fattas tschertas investiziuns e l'infrastructura dess restar accessibla eir a las societats da cumün. Il cumün da Valsot pretenda ün fit proporziunal tenor il schmertsch dal proget da la società anonima chi vain amo fundada. «Eu n'ha üna fich bun'impreschiun», disch Victor Peer, «scha Corsin Biert survain il permis da lavur pels shaolins, schi vain quai üna buna roba.»

Il proget da Corsin Biert sta e crouda culs permis da dmura e da lavur pels shaolins. «Nus vain glüm verda dal cumün e dal Chantun. Uossa sto decider amo la Confederaziun», infuormescha Corsin Biert. Il grond segn da dumonda es scha l'Uffizi federal d'emigraziun accepta ils shaolins sco experts, sco per exaimpel ün meidi specialisà e scha'l tetel da shaolin vain insomma resguardà sco manster. Biert speresch da survgnir infra ün mais üna resposta concreta per realisar finalmaing il proget. «Eu n'ha buna spranza», disch l'iniziant. Subit cha'ls permis sun avantman voul Corsin Biert eir infuormar in detagl a la populaziun da Tschlin a reguard il proget previs illa chasa da scoula veglia e l'organisaziun portadra. «Tuot il proget es dependent da quists permiss», disch el, «perquai vulain nus infuormar in detagl pür cur cha'ls permiss sun avantman.»

Il Mountain Hub nun es amo mort

Adonta cha la suprastanza cumünala da Tschlin ha decis pel proget dal center da bainesser a Tschlin, nun es il proget d'ün Mountain Hub, tenor il capo cumünal da Valsot, amo mort. «Nus vain fat la proposta da realisar quist proget in oters stabilimaints in cumün», disch Peer. Tenor el vaiva il cumün eir fat la proposta, cha'ls duos progets pudessan collavurar. «Nus vain gnü discuors, però üna collavuraziun nun es statta pussibla», disch Corsin Biert.

Il cumün da Tschlin es ün lö ideal per realisar ün center da bainesser. Il proget da Corsin Biert da Scuol sta e crouda culs permiss da lavur pels shaolins. fotografia: Christof Sonderegger/RPN

Chasper Cadonau da Ramosch vulaiva realisar in collavuraziun cun miaEngiadina e cun Isabelle Behrens da la ditta Alpine Co-Working illa chasa da scoula a Tschlin il prüm Mountain Hub in Engiadina. Cadonau vess investi e pussibiltà ün lö modern per persunas chi tscherchan per ün per eivnas ün lö quiet, ma listess in cumpagnia d'oters per esser creativ ed innovativ. El es stat magari dischilus da la decisiun da la suprastanza dal cumün da Valsot. «Tuot il proget eir in collavuraziun culs commembers da Bun Tschlin füss stat fich attractiv», disch Chasper Cadonau. D'investir svess in ün oter stabilimaint nun es tenor el realistic.

Il capo cumünal da Valsot voul invezza perseguitar l'idea d'ün Mountain Hub a Valsot eventualmaing dafatta illa chasa cumünala veglia a Tschlin. In quistas localitats er intant vödas esa nempè previs da realisar insacura ün local da preschantaziun e da degustaziun per tuot ils prodots indigens da Bun Tschlin. «Quai as pudessa eir cumbinar cumbinar cun ün'infrastructura per ün Mountain Hub», disch Peer.

Differents Mountain Hubs in Engiadina

«L'iniziativa sto crescher i'ls cumüns», disch Jon Erni, iniziant da miaEngiadina a reguard las ideas per Mountain Hubs, «miaEngiadina po sustgnair las ideas cun raits da contacts, però investiziuns nu fa miaEngiadina in quist reguard ingünas.» Tenor Jon Erni füss eir il Mountain Hub illa chasa da scoula veglia a Tschlin gnü realisà sün iniziativa privata da Chasper Cadonau da Ramosch. «A mai displascha ch'el nu po realisar la visiun dal prüm Mountain Hub in Engiadina», disch Jon Erni. Tenor el gnarà il prüm Mountain Hub uossa realisà in ün oter lö. Uschè conferma Jon Erni d'esser in contact cun oters cumüns in tuot l'Engiadina ed eir d'esser in trattativas cun differents progets interessants. «Nus spordschain il Know How ed ils contacts, ils cumüns ed ils iniziants dals progets ston però trar svess il char e finanziar ils progets», disch Jon Erni. El es fich cuntaint chi s'han sviluppats tras il movimaint da miaEngiadina differents progets interessants chi vöglian promouver e trar a nüz la digitalisaziun cun fibras da vaider in Engiadina. (nba)

Che reportascha da stà vulais leger?

1. Lavurar sün ün campegi
2. La vita quotidiana in chamonna
3. Visita al mecaniker da velos

Decidai svess! La votaziun sün www.engadinerpost.ch finischa als 5 avuost. La reportascha giavüschada vain publichada tanter ils 22 e 27 avuost.

Engadiner Post POSTA LADINA

© Artur Marciniec/fotolia.com

Concurrenza da fotografias

Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post POSTA LADINA

Tema: «Meis üert» Partecipaziun: Fin als 6 avuost 2016 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch

Far svessa pasta, gnocchi e sosa da tomatas

Program varià dals «(S)pass da vacanzas»

Ils cuors dal «(S)pass da vacanzas» da la Pro Juventute Engiadina Bassa sun retscherchats pro las scolaras e'ls scolars. Dürant trais eivnas sun gnüdas sportas passa 90 attracziuns da trategnimaint pels uffants da la prüma fin la nouvavla classa.

Ils uffants han imprais pro Regula Felix a far svessa pasta, gnocchis e sosa da tomatas. Eir ils mats d'eiran inchantats da far svessa la pasta. fotografias Annatina Filli

Eir quist on han gnü lö passa 90 attracziuns dal «(S)pass da vacanzas» da la Pro Juventute Engiadina Bassa. Bundant 1020 annunzchas sun entradas per cuors, dis da spassegiadas e da giodimaint. Al «(S)pass da vacanzas» han pudü tour part uffants da la prüma fin la nouvavla classa da l'Engiadina Bassa e da Samignun. «Quist on vaina gnü 378 uffants chi s'han partecipats al ‹(S)pass da vacanzas›», ha dit Aita Zanetti, üna da las diversas organisaturas da quista spüerta da vacanzas.

Sül program d'eiran sper ils divers cuors da zambriar eir gitas cul velo, visita a l'ospidal o pro'l veterinari o lura as pudaiva imprender a far divers trats da mangiar. «Per singuls cuors es statta la dumonda fich gronda e per part vaina stuvü far quels cuors duos voutas», ha manzunà Aita Zanetti. E lura haja dat da quels uffants chi frequaintan daplü co be ün cuors e chi s'interessan per plüssas robas.

Organisar spüertas attractivas

Las organisaturas dal «(S)pass da vacanzas» vaivan cumanzà fingià l'inviern passà cun la planisaziun da las prümas trais eivnas da las vacanzas da scoula da stà. «Ils singuls manaders dals cuors vegnan dumondats schi voulan darcheu offrir lur spüerta pels uffants. Minchatant vaina eir l'impreschiun cha nus stessan spordscher nouvas attracziuns.» Tenor Zanetti d'eiran ils cuors da ballar, zambriar e da pudair far alch culs mans fich retscherchats. «Pel cuors per imprender co chi's cuntegna cun bes-chas vaina gnü quist on 32 uffants chi vaivan s'annunzchats. In quists mumaints faja dabsögn da blera flexibiltà dals manaders», ha'la constatà.

Far svessa pasta e gnocchis

Eir ils cuors da Regula Felix da Sent sun adüna tscherchats pro'ls uffants. Daspö quatter ons muossa ella als uffants co chi's fa pan da tarschoula e conserva. «L'on passà n'haja gnü l'impreschiun cha planet stessa spordscher alch nouv», ha dit Felix. Ed uschea han chattà ils uffants i'l cudeschin dal «(S)pass da vacanzas» sper il cuors da far pan eir ün cuors per imprender a far pasta, gnocchis e sosa da tomatas. «Per tuots duos cuors s'han annunzchats uschè blers uffants ch'eu n'ha das-chü far dürant duos mez dis pasta da tarschoula e pasta per far gnocchis», ha'la dit. Las gruppas d'eiran masdadas cun uffants plü giuvens e quels plü vegls. «Pro'ls plü vegls as bada chi han fingià ün pa ün'idea da cuschinar. Ad els esa da muossar be pac e lura suna buns da far svessa ils prodots», disch Felix. L'intent da Regula Felix, chi'd es indschegnera da mangiativas, d'eira da muossar als uffants co chi's po far cun pacas ingredienzas buns pasts da mangiar. «A la fin dal cuors pon ils uffants tour cun sai ün pas-ch chi pon güsta cuschinar a fin a chasa.» Plaschair vi dal cuschinar ha eir Gian Andrea Bettschart da Tarasp, scolar da la setavla classa. El s'ha partecipà dürant las prümas trais eivnas da vacanzas a quatter differents cuors, tanter oter ha el imprais a far tarschoulas ed a far pizzas. «Eu güd adüna darcheu a mia mamma pro'l cuschinar», ha'l dit. Tenor el pudess il «(S)pass da vacanzas» da la Pro Juventute Engiadina Bassa eir dürar plü lönch co be trais eivnas. «Eu fetsch fich gugent e suvent part als divers cuors chi vegnan sports.» (anr/afi)

Sustegn dals cumüns

Il vast program dal «(S)pass da vacanzas» da quist on es gnü orgnisà dad Angelika Abderhalden da Zernez, Cilgia Arquint da Tschlin, Tamara Arquint da Scuol, Madlaina Hauser da Scuol, dad Annatina Melcher da Scuol, Silvia Kirchen da Tschlin, Rita Nuotclà da Sent, Aita Zanetti da Sent ed Annursina Zini da Sent. L'intent dal «(S)pass da vacanzas» es da spordscher ün program varià chi pussibiltescha a minch'uffant da far part per ün predsch favuraivel. La sporta dal «(S)pass da vacanzas» in Engiadina Bassa vain finanziada per gronda part da la Pro Juventute chi venda marcas postalas ed oters prodots e da las contribuziuns dals cumüns da l'Engiadina Bassa. Il rest vain pajà dals partecipants. (anr/afi)

Arrandschamaints

Spassegiada culla s-chala da tschêl

Engiadina Bassa In venderdi, ils 29 lügl, ha lö üna spassegiada dad architectura cun nom «Himmelsleiter 6». Lö d'inscunter es pro la fermada da l'auto da posta Ramosch a las 11.45. L'occurenza düra da las 12.00 fin las 18.00. Temp s-chet da spassegiar es intuorn trais uras.

L'Engiadina Bassa es ün pajais da baselgias. Per la sesavla vouta invidan la chantadura Magda Vogel, il musicant John Wolf Brennan ed il predichant da pleds Köbi Gantenbein a la spassegiada da baselgias. Lur «Himmelsleiter 6» cumainza illa baselgia da Ramosch, va lung l'En cun üna tura da flüm leiva vers San Niclà e Strada. In viadi dodan ils viandants tuns, chants ed istorgias sur da l'architectura da baselgias, la refuormaziun, il stampar da cudeschs, la Vuclina persa, üna poeta e trais randulinas. (protr.)

Festa da god in Gurlaina

Scuol La Società da musica Scuol organisescha in dumengia, ils 31 lügl, la festa da god in Gurlaina a Scuol. Quista festa vain organisada tradiziunalmaing adüna la saira avant ils 1. avuost. A partir da las 17.00 spordschan las musicantas ed ils musicants da Scuol tschiainders, liongias e bavrondas cumbinà cun differents gös da trategnimaint. Implü es organisada üna lottaria cun premis attractivs. Pella musica da ballar pissera il «Duo WellenStürmer». (protr.)

«Sas anc?» cun Domenic Janett

Cuntrasts Il musicist Domenic Janett ha survgnü quist on il Premi grischun da cultura. Domenic Janett inrichischa la scena musicala daspö tschinch decennis e quai na be in Grischun, dimpersè eir sur ils cunfins oura. La quart'ediziun da la seria da stà «Sas anc?» da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR es perquai dedichada al musicant universal da Tschlin.

Fingià i'ls ons 70 vaiva dedichà la Televisiun Rumantscha ün purtret al saxofonist e clarinettist. Da quel temp stübgiaiva Domenic Janett al conservatori a Turich. la scoul'ota da musica til vaiva tut sü, eir sch'el nu savaiva gnanca leger notas. Parallel cun seis stüdi da musica classica sunaiva'l in differentas fuormaziuns da musica populara e da jazz.

La seguonda sequenza muossa il musicant sco commember principal da la chapella «Engadiner Ländlerfründa». La demonstrescha el sülla clarinetta, in seis möd incumperabel, co chi's po sunar il medem toc in differentas manieras. L'emischiun Cuntrasts cul sguard inavo sülla vita artistica da Domenic Janett vain emissa in dumengia, ils 31 lügl, a las 17.30 sün SRF1. (pl)

www.engadinerpost.ch

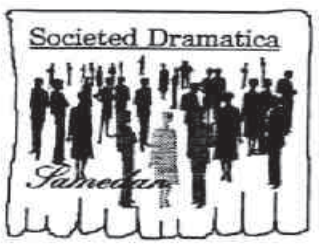
Lös da festa als 1. avuost

Festa naziunala I'l supplemaint da la Posta Ladina dals 26 lügl es gnü publichà Büglgrond a Scuol sco lö da la festa dals 1. avuost. Tenor infuormaziun dal cumün da Scuol ha lö la festa ufficiala quist on però sün plazza da scoula.

Oter co publichà i'l supplemaint nun ha lö a Susch ingüna festa dals 1. avuost. La festa ufficiala dal cumün fusiunà ha lö a Zernez.

A Madulain vain fat il pled festiv dal president cumünal Roberto Zanetti. A Segl pon uffants zambriar lur agens lampiuns in venderdi, ils 29 lügl, da las 14.00 fin las 18.00 i'l Hotel Waldhaus. Annunzchar as poja directamaing pro'l Hotel Waldhaus.

A S-chanf ha lö il brunch in cas da trid'ora sül bain pauril da la famiglia Gabriel. Ed a Cinuos-chel vain organisada la festa da la Giuventüna Cinuos-chel/Chapella/Susauna in cas da trid'ora illa sela polivalenta. (pl)



„Il vasch d'öli"
da Luigi Pirandello
(miss in Rumauntsch Puter dad Andrea Urech)
Cun:
Ruth Oprandi, Ausilia Pelacchi, Sabina Cloesters, Aline Guidon, Arno Lazzarini, Andrea Gutgsell, Lorenzo Polin, Thomas Nievergelt, Lawrence Beriger, Nik Hafner

TEATER SUOT TSCHÊL AVIERT

gövgia, ils 4 avuost 2016 a las 20.30
sülla plazza da la Chesa Planta, Samedan

(entreda a partir da las 19.30, program da bivgnaint da las 20.00)

REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Davent dals 1. avuost 2017 spordscha l'assistenza professiunela da la Regiun Malögia üna

plazza da giarsunedi scu commerzianta / commerzaint (profil E)

Püssas infurmaziuns chattast sülla pagina d'internet dalla Regiun Malögia: www.regio-maloja.ch.

Trametta tia documainta cumpletta (fögl accumpagnant scrit a maun, cuors da vita cun foto, attestats s-chelin superiur, multicheck etc.) per plaschair fin als **26 avuost 2016** a david.peter@regio-maloja.ch u per posta a l'assistenza professiunela da la Regiun Malögia, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan.

Ingrazchamaint

Nus ingrazchain da cour a tuot ils paraints, amis e cuntschaints per la viva part demuossada dürant la vita da nossa chara mamma, söra, nona, tatta e mima

Tina Cuorad-Depeder

9 favrer 1927 – 16 gün 2016

Ün sincer ingrazchamaint va a:
- Chasa Röven, Zernez
- Spitex Engiadina Bassa
- Ospidal d'Engiadina Bassa
- Dr. C. + Chr. Nagy
- Duonna ravarenda Anette Jungen pel degn pled da funeral ed a Christa Pinggera e Duri Stecher pel accumpagnamaint musical
- als vaschins da Surprassuoir
- tuot voss pleds da cuffort, cartas, fluors e donaziuns

Per tuot las charas visitas a mamma e pel grond accumpagnamaint al funeral ün cordial grazcha fich!

Lavin, in lügl 2016 — Las famiglias in led

176.806.922

Ringraziamento

Le innumerevoli testimonianze di stima, di affetto e di amicizia dimostrate alla memoria del nostro caro

Arturo Giovanoli-Clalüna

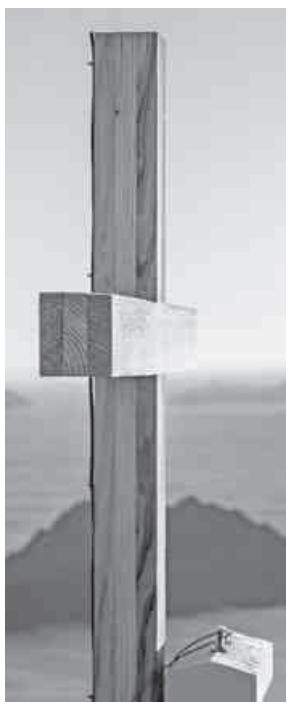
18.1.1930 – 11.7.2016

ci hanno profondamente commossi.

Ringraziamo di cuore
- Il Centro Sanitario Bregaglia, che per dieci anni è stata la sua casa.
- Il Dott. Hans Bänninger
- Tutto il Personale del CSB, avete fatto parte della sua famiglia.
- La pastora Simona Rauch, per le parole di conforto e speranza.
- Manuela Zampatti, per la commovente musica e canto.
- Tutti coloro che ci sono stati vicini e hanno partecipato al nostro dolore con visite, scritti, telefonate, donazioni, fiori e con la loro presenza al funerale.

Serberemo di tutti un caro ricordo.

Celerina, luglio 2016 — La famiglia in lutto



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

publicitas Engadiner Post POSTA LADINA

Max Müller

29. Mai 1943 bis 25. Juli 2016

Dein Wunsch, Heim zu gehen, hat sich nun erfüllt.

Voll Dankbarkeit, Dich gekannt und ein Stück Lebensweg mit Dir geteilt zu haben, nehmen wir nun Abschied. Dein grosses Herz, Deine Hingabe, Dein Lachen, Dein Charme, Deine Liebenswürdigkeit, Dein starker Wille – tragen wir in unseren Herzen weiter.

Nach einem kurzen Spitalaufenthalt in Samedan und anschliessendem Aufenthalt in St. Maria ist er nach seiner Rückkehr in die Chesa Dosch friedlich eingeschlafen.

Ufficina Samedan, Wohngruppe Chesa Dosch

Die Abdankungsfeier findet am 3. August 2016, um 14.15 Uhr im ref. Kirchgemeindesaal Samedan statt.

Die Urnenbeisetzung und der Trauergottesdienst findet am 9. August, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Thalwil statt.

176.806.928

**«O chanta aua, chanta, nu't rabgiantar in bouda,
paziainta dal muglin, fa ir giovond sa rouda.
Da vita quint'intanta, dad ir e gnir in rouda,
da gir e da destin chi va e vain e scrouda.»**

Inscripziun da chasa a Susch

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 30.7.2016 solange Vorrat

Avocados (ohne Bio), Fairtrade Max Havelaar, Peru/Südafrika, per Stück

Heidelbeeren (ohne Bio), Schweiz/Italien/Polen, Packung à 250 g (100 g = 1.36)

Coop Pouletbrust, Niederlande/Slowenien/Ungarn, in Selbstbedienung, ca. 900 g

Coop Lammnierstück, Australien/Neuseeland/Irland/England, in Selbstbedienung, 1 Stück ca. 200g

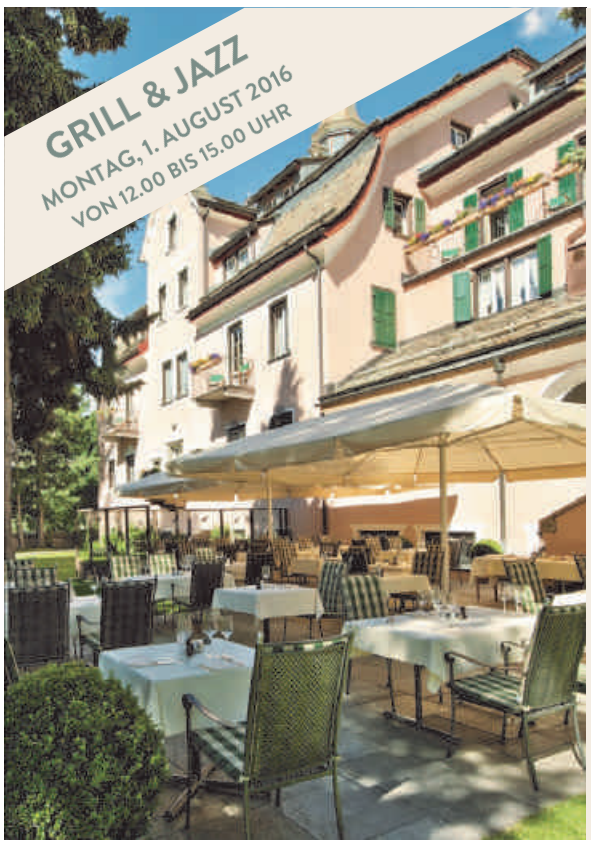
Coop Naturaplan Bio-Silserkranz, 300g (100g = –.84)

Coop Naturaplan Bio-Bündner Bergkäse, Pro Montagna, Schweiz, in Bedienung

Valdepeñas, DO Gran Reserva, Pata Negra, 2007, 6 × 75cl (10 cl = –.73)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Rivella rot oder blau, 6 × 1,5 Liter (1 Liter = 1.11)

coop
Für mich und dich.



MARGNA
PARKHOTEL | SILS | ENGADIN

Geniessen Sie den Nationalfeiertag 2016 in ganz besonderer Atmosphäre: Im wunderschönen, sonnigen Margna-Hotelpark (bei Schlechtwetter im Restaurant Grillroom) erwartet Sie New Orleans Jazz und Swing vom Feinsten mit

ROWAN SMITH AND BAND

beim reichhaltigen Margna-Lunchbuffet & Grill.

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie Ihren Tisch rechtzeitig zu reservieren.

Erwachsene CHF 75.-
Kinder bis und mit 12 Jahre CHF 45.-

Reservation: Parkhotel Margna
Via da Baselgia 27 | 7515 Sils-Baselgia
Tel. +41 (0) 81 838 47 47
info@margna.ch

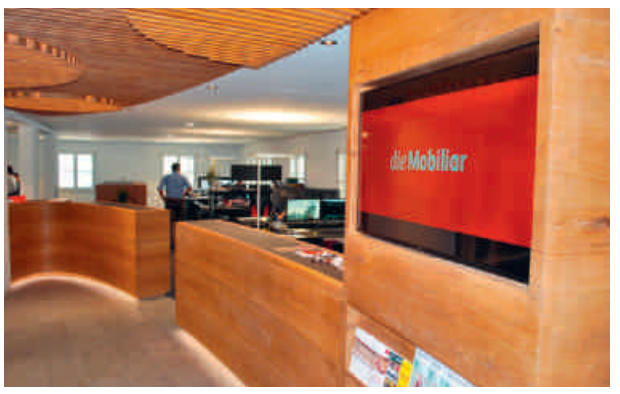
die Mobiliar

Neue Büros, gleicher Service

Über drei Monate wurde bei der Mobiliar in St. Moritz gehämmert, gebohrt und renoviert: «Die alten Büros haben den heutigen Bedürfnissen an eine zeitgemässe Arbeitswelt nicht mehr entsprochen», sagt Generalagent Dumeng Clavuot.

Die Räume wurden komplett ausgehöhlt und die Decken und Böden ausgewechselt. So entstand eine Bürolandschaft, eine neue Cafeteria und ein schöner Empfangsbereich. Zudem gibt es mehr Rückzugsmöglichkeiten, wie Dumeng Clavuot sagt: «Wir werden mehr Besprechungsräume für Kundengespräche oder Teamsitzungen haben, darauf lege ich grossen Wert».

Aufträge ans lokale Gewebe
Für die Umbauarbeiten war handwerkliches Fachpersonal gefragt. Die Aufträge gingen ausschliesslich an KMU aus der Region. «Es war mir sehr wichtig, das lokale Gewerbe zu berücksichtigen und mich so für die Region einzusetzen», sagt Dumeng Clavuot. Seit 1876 ist die Mobiliar im Bündnerland vertreten. Mit dem Umbau bekennt sich die Generalagentur St. Moritz zum Südbünden, bleibt lokal verankert und nahe bei ihren Kundinnen und Kunden.



Der neue Empfangsbereich der Mobiliar St. Moritz.

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch

mobiliar.ch

1607084TIGA

S-chanf
An ruhiger, sonniger Aussichtslage vermieten wir eine spezielle, sehr schön ausgebaute
4 ½-Zimmerwohnung
Moderne Naturholz-Küche, Lärchen-Parkett, Balkon, Bad/WC, DU/WC, Lift, grosser Dispo-/Keller-Raum.
Miete exkl. NK Fr. 1'850.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081/851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

SIE TRAUERN?
WIR SIND FÜR SIE DA.
Bestellen Sie die Broschüre «Mein letzter Wille» (gratis).

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag im Briefkasten oder auf Ihrem iPad oder PC/Mac

Engadiner Post
POSTA LADINA

11. JUNI – 23. OKTOBER 2016
BERGRESTAURANT
ALP LANGUARD
PONTRESINA

SUNSETJOGGING 5.8. & 2.9.
Jogging von Muottas Muragl bis zur Alp, Apéro, Salat, Pastaplausch à discrétion & Dessert, Wanderung ins Tal. Treffpunkt um 16.30 Uhr bei der Talstation Muottas Muragl. Ihre frische Kleidung wird auf die Alp transportiert. CHF 36.– ohne Bergbahn, Anmeldung erforderlich.

HÜTTENABEND AM 1. AUGUST
Feiern Sie den 1. August mit uns. Apéro, kulinarische Reise durch die Schweiz, Schlummertrunk am Höhenfeuer & Fackelwanderung ins Tal, verlängerte Bergfahrt bis 18 Uhr, Talfahrt um 20.30 Uhr, CHF 71.– ohne Bergbahn, Anmeldung erforderlich.

BOCK AUF ALP LANGUARD
ALP-PROGRAMM AUF WWW.SPORTHOTEL.CH
RESERVATION 079 719 78 10

Wenn das Wetter mitspielt, zieht es alle an die frische Luft: Velofahrer am Lej Suot.

Sommerfeeling im Oberengadin

Das Wetter lädt zu verschiedensten Outdoor-Aktivitäten ein

Heisser Nachmittag am Lej da Staz, nur ein Sprung in den Moorsee bringt die ersehnte Kühlung.

Segeln will gelernt sein: Laser-Kurs auf dem St. Moritzersee.

Auch die Kleinsten machen sich auf die Wandersocken und ab fünf Beaufort ist in Silvaplana Windsurfen angesagt.

Familien-Picknicker in Maloja Beach.

Einradtraining auf der St. Moritzer Polowiese, Sonnenbaden am Stazersee und ein Kite über dem Silvaplanersee.

Fotos: Marie-Claire Jur

16. Juli bis 5. August

Berninahaus

Cordon-bleu Festival

Mit 11 verschiedenen Füllungen und Varianten

Z.B. Cordon bleu Original, Bündner Art, Toskana, al Gorgonzola, Walliser Art, Elsässer Art... und viiiiele mehr.

Welcome - Drink!
Gegen Vorweisung dieses Inserates, offerieren wir Ihnen zum Cordon-bleu unseren Haus-Apero. Inserat ausschneiden und mitbringen!

Übrigens:
Unsere Terrasse hat bis um 20.30 Uhr Sonne!

Tisch Reservation unter
Tel.: +41 81 842 62 00
Tisch-Reservation unter
Tel. +41 81 842 62 00
empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninahaus,
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

www.berninahaus.ch

176.806.438

Zu verkaufen in **Tschlin** (die Sonnen terrasse im Unterengadin)

Schönes altes Engadinerhaus
mit Scheune, Garage, Garten, Originalstube, 3 Schlafzimmern
VP: CHF 450000.–

Tel. 044 380 54 39/076 247 58 55

012.287.700

---

35. CHAPELLA OPEN AIR

5.- 7. AUGUST 2016

GALIOTS * LED AIRBUS GIGANTO-MATTIU & BAND MORITZ * ME + MARIE EUPHORIA * THE BIRTHDAY GIRLS * BORIS PILLERI'S JAMMIN' * UHUARAVÖGEL CHICA TORPEDO

25 JAHRE JUBILÄUM GIUVENTETGNA RUMANTSCHA

WWW.CHAPELLA.CH

Permanent-Make-up

Barbara Raiss, 25 Jahre Erfahrung

Kostenlose Beratung!

Anmeldung unter Telefon 079 240 38 55

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

31. Juli 2016, von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntagsfrühstücksbuffet
mit Spezialitäten
aus unserer Bäckerei und Küche
CHF 23.50

1. August 2016, ab 18.30 Uhr
Feines 1.-August-Menü
mit grossem Dessertbuffet
CHF 72.00

Reservieren Sie frühzeitig unter 081 838 80 40

Restaurant Kochendörfer
Via Maistra 228
7504 Pontresina
www.albris.ch | hotel@albris.ch

Zu verkaufen SUBARU Legacy 3.0 R AWD «spec. B» (Limousine)

Hochwertiges Interieur, Ledersitze, Klimaautomatik, Soundanlage, Navigationssystem, Boxermotor mit 245 PS und manuellem Sechs-Gang-Getriebe, 117000 Km, Immatrikulation: Mai 2005.
MFK: Februar 2015.
Farbe: Ice Silver Metallic.
18-Zoll-Felgen mit Winterbereifung und Chromfelgen mit Sommer-bereifung des Felgenherstellers WORK. Neu Preis inkl. Felgen: Fr. 59000.–

Verkaufspreis: 4900.–

Kontakt: 079 101 76 87

Zu verkaufen

Celerina Inn-Park
Gewerberaum mit kleiner Küche und WC ein aussen Parkplatz.
Masse 11.40 m × 7.70 m × 4 m
87.78 m²
Tel. 079 420 86 29 / 079 610 53 52

176.806.850

Inseraten-Annahme durch Telefon 058 680 91 50

Erstvermietung per
1. Oktober 2016

in La Punt-Chamues-ch

komfortable und grosszügige
2½ - 4½ Zimmerwohnungen

ab CHF 1'220.–/mtl. inkl. NK
bis CHF 2'660.–/mtl. inkl. NK

weitere Informationen, sowie eine ausführliche Dokumentation und Grundrisspläne finden Sie unter:

www.intusag.ch

Besichtigung: Tel. 081 854 08 09

Büro/Atelier/Praxis/Lager zu vermieten in Sils Maria
(Gewerbezone)
Grösse 40 m², Heller Raum, im Dachgeschoss, WC/Küche/Sitzungsraum zur Mitbenützung, Miete nur ganzjährig und längerfristig, Bilder und weitere Angaben unter: homegate.ch, Sils Maria, mieten, Bezugsbereit nach Vereinbarung
Auskunft Tel. 081 826 58 40

SALASTRAINS

1. August 2016

Grosses Abendbuffet mit Partyfeuer und Aussicht auf die Engadiner Feuerwerke
Live-Musik mit Cico und Elvis

Käse- und Bauernbuffet mit Gschwellti
Diverse Salate
Topfenstrudel und Apfelstrudel mit Vanillesauce
CHF 75.–

Reservierungen erforderlich: **Tel. 081 830 07 07**

***

Die Zufahrt zum Hotel/Restaurant Salastrains ist tagsüber und abends für Hotel- und Restaurant-besucher **OFFIZIELL** gestattet. Parkplätze stehen in unserer Tiefgarage zur Verfügung.

Familie Kleger

Doppelt so gut!

Ab 2. August 2016 machen Nadja Frank und Simone Schmid an der Via dal Chanel 21 in Silvaplana gemeinsame HAAR-Sache.

ERÖFFNUNGSGUTSCHEIN
CHF 10.–
Gültig bis 31.12.2016
Nicht kumulierbar.

www.cutme.ch
T 081 828 82 84

www.simhair.ch
T 081 828 88 11

LEMM IMMOBILIEN

ZUOZ

An bester Aussichtslage verkaufen wir erschlossenes Bauland in der Bauzone W2.

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:
www.lemmobilien.ch

LEMM IMMOBILIEN AG
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch

176.806.764

Elektromobil ohne Führerschein

20 km/h, 4 Batterien 48 V/20Ah
Preishit: CHF 2950.–

www.world-emotors.com
Tel. 079 354 45 54 / 056 245 91 59
5314 Kleindöttingen AG
Lieferung auf Anfrage!

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

In Samedan zu vermieten

zentrale, ruhige Lage, in gepflegtem Engadinerhaus, Jahresmiete

3½-Zi-Whg Dachgeschoss
CHF 1850.–/M inkl NK, ab sofort

2½-Zi-Whg rustikales Bijou
CHF 1250.–/M inkl, nach Vereinb.

1½-Zi-Whg mit Balkon
CHF 1150.–/M inkl NK, ab sofort

1-Zi-Studio mit Cheminée
CHF 950.–/M inkl NK, ab sofort

Besichtigung: T 079 610 25 35

Med. Praxisassistentin (MPA) 60 – 100 % per 1.12.2016 gesucht

Als Schwangerschaftsvertretung und darüber hinaus

Haben Sie bereits Berufserfahrung und Freude daran, Menschen zu helfen, sich in ihrer Haut wohlzufühlen?

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit mit geregelten Arbeitszeiten in angenehmem Ambiente und in einem dynamischen, gut eingespielten Team.

Wir suchen eine aufgestellte, engagierte und selbständig arbeitende Persönlichkeit mit:
- Interesse an Dermatologie (inkl. Assistenz bei ambulanten Operationen/Laser usw.) und medizinischer Kosmetik
- Teamgeist, Flexibilität und Serviceorientierung
- Organisationstalent und Belastbarkeit
- Deutsch in Wort und Schrift, Verständigung in Italienisch und Englisch
- Guten, anwenderbezogenen Computerkenntnissen (voll elektronische Agenda und Krankengeschichte, Word, Excel)

DR. MED. SABINE WERNER
Dermatologische Praxis

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto innert zwei Wochen nach Erscheinen an Dr. med. Sabine Werner, Dermatologische Praxis, Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz oder per E-Mail an bewerbung@dermatologie-engadin.ch

176.801.046

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt**:
Schöne, sonnige 2½-Zimmer-Wohnung
Unmöbliert, Balkon; Küche Granitabdeckung und Steamer/Glaskeramik; Parkett; Kellerabteil.
CHF 1500.– inkl. Nebenkosten; Garage CHF 100.–
Tel. 081 854 27 05 oder 079 542 11 63

176.806.296

Kleines Haus zu vermieten in Maloja
(15 Min.v.St.Moritz)

2½-Zimmer-Haus, möbliert oder unmöbliert, Cheminée / 1 Garagenplatz in Tiefgarage, Bergsicht
Miete nur ganzjährig und längerfristig (Zweitwohnung)
Bilder und weitere Angaben unter:
homegate.ch, Maloja, mieten Haus
Bezugsbereit ab 01.01.2017 oder nach Vereinbarung
Auskunft Tel. 078 630 75 04

In **Ardez** zu vermieten, sehr gemütliche
2½-Zi-Wohnung
EG, ideale Wohnung für Dauermiete oder Ferienwohnung, möbl. oder unmöbl., Miete Fr. 750.– mtl.
Tel. 081 862 23 50

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aefligen
PC 34-4900-5

Gemeinde ST MORITZ

Für die Abteilung Finanzen suchen wir auf den 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung eine(n)

Verwaltungsangestellte(n)

mit einem Arbeitspensum von 60 bis 80%

Aufgaben:
- Taxwesen mit den Schwerpunkten Kurtaxen und Wirtschafts-förderungsabgaben
- Führen der touristischen Statistiken der Gemeinde St. Moritz
- Schalter- und Telefondienst
- Erfassen der Gästemeldescheine
- Erstellung verschiedener Rechnungsstellungen und Erteilen diverser Auskünfte
- Mithilfe in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung

Wir erwarten:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Freundlicher Umgang am Schalter und Telefon
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Italienisch
- EDV-Erfahrung im Anwenderbereich

Wir bieten:
- Modern eingerichteter Arbeitsplatz
- Zeitgemässes Gehalt, gute Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit
- Abwechslungsreiche Arbeit in einem motivierten Team

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen Herr Reto Hartmann (081 836 30 92) gerne zur Verfügung.
Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 12. August 2016 an die folgende Adresse zu richten:

Gemeinde St. Moritz
Finanzen
Herr Reto Hartmann
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz
Telefon +41 81 836 30 92
E-Mail verwaltung@stmoritz.ch
www.gemeinde-stmoritz.ch

65 Jahre Pendeln zwischen Paris und Pontresina

«Madame» verbringt seit 1951 ihre Ferien im Engadin

Die Liebe zwischen der 98-Jährigen Lucile Benguigui und dem Engadin hält bereits seit 65 Jahren. Die sport- und naturbegeisterte Pariserin berichtet über anspruchsvolle Bergtouren, ihre Weggefährten und wie der Spitzname «Madame» entstand.

JACQUELINE BOMMER

«Madame» ist ein besonderer, wiederkehrender Gast im Hotel Rosatsch in Pontresina. Die 98-Jährige ist nicht nur bei Gästen und Personal bekannt. Auch viele Dorfbewohner wissen, wer mit dem Spitznamen «Madame» gemeint ist. Seit 1951 verbringt Lucile Benguigui im Sommer und Winter jeweils drei Monate im Engadin.

Seit jeher überrascht die Dame mit ihrer mentalen und körperlichen Fitness nicht nur ihren Arzt. Jeder, der «Madame» trifft, sieht und spürt die Lebensfreude und die besondere, vitale Ausstrahlung der Pariserin. Ihr Optimismus und ihre positive Lebenseinstellung spiegelt sich auch in den frühzeitigen Reservierungen wider. «Ich habe bereits für nächsten Winter und Sommer reserviert. Aber ich weiss nicht, ob ich dann noch da bin.», sagt Lucile Benguigui lächelnd.

Auch die mittlerweile eingeschränkte Mobilität kann die reisefreudige 98-Jährige an ihrem Besuch im Engadin nicht hindern. Bis vor ein paar Jahren fuhr «Madame» selbst mit dem Auto von Paris in die Schweiz. Heute reist die selbständige Dame mit dem Zug. «Das geht ganz schnell. Nur vier Stunden dauert die Fahrt mit dem TGV», sagt Lucile Benguigui unbeeindruckt von der langen Reise.

«Madame» Lucile Benguigui mit Direktor Ralph Münch beim Frühstück im Hotel Rosatsch. Foto: Jacqueline Bommer

Anspruchsvolle Bergtouren

«Madame» liebt die Natur, den Sport und herausfordernde Bergtouren. Diese Leidenschaft führte die Dame und ihren in der Zwischenzeit verstorbenen Mann seit jeher in die Schweiz. Das Engadin liess sie nach ihrem ersten Besuch nicht mehr los und stellte alle vergleichbaren Orte wie Zermatt, das Wallis, Davos und Arosa in den Schatten. Ob der Morteratsch-Gletscher, den Piz Palü oder den Piz Languard, wie Lucile Benguigui sagt, sie bezwang jeden einzelnen Berg im Engadin. «Wir standen früher um 3.00 Uhr auf und waren oftmals 15 Stunden unterwegs. An einem anderen Tag liefen wir von Pontresina bis nach Davos!» Auf eine Person kommt Lucile Benguigui im Zusammenhang mit Bergtouren immer wieder zu sprechen. Ihr langjähriger Weggefährte Toni Spinas, eine Engadiner Bergführer-Legende. Er war ein besonderer Freund, der ihre Leidenschaft für die Natur und den Sport auch nach dem Tod ihres Mannes mit ihr teilte.

Der Spitzname «Madame»

Der Name «Madame» kommt nicht von ungefähr. «Ihr Tisch ist der einzige, bei dem das Personal das Tischtuch nicht ein Mal wechseln musste», so Ralph Münch, Direktor des Hotels Rosatsch. Denn «Madame» sei eine echte Dame der alten Schule. Sie sei sehr vornehm und dabei stets freundlich zu Personal und Gästen. Sie ist der einzige Gast, für den ein Frühstücksplatz reserviert ist - selbstverständlich der schönste Tisch im ganzen Restaurant. Eben einer Dame angemessen. Auf dem Tisch steht eine Namenskarte mit der Aufschrift «Madame Benguigui». Daneben ein Zwieback und eine Tischlampe. Genau so wird ihr Frühstückstisch im Restaurant während den nächsten zehn Wochen gedeckt. So lange ist Lucile Benguigui diesen Sommer nämlich zu Besuch.

«Madame» nutzt den Personallift

«Madame» geniesst ein besonderes Privileg: Sie ist der einzige Gast, der den Personallift nutzen darf. «Madame kommt und geht durch denselben Eingang wie das Servicepersonal und sorgt damit jeden Abend für verdutzte Gesichter bei den Gästen. Oft wird Ralph Münch von Gästen gefragt, ob sich die Dame verlaufen habe. Doch sie kennt das Hotel wie ihre Westentasche. Sie kennt sogar die An- und Abreisedaten der Stammgäste, von denen viele mit ihr befreundet sind.

Auch wenn Pontresina für die Pariserin wie ein zweites Zuhause ist, das ganze Jahr möchte die 98-Jährige nicht im Engadin wohnen: «In der Zwischensaison ist es hier viel zu ruhig.» Lieber besucht sie das Engadin während der Hochsaison und kehrt anschliessend gestärkt nach Paris zurück. «Madame» ist überzeugt, dass sie ihre 98 Jahre nicht nur ihrem gesunden Lebensstil zu verdanken hat. «Die gute Luft in Pontresina hält mich gesund und hat mir dieses hohe Alter geschenkt.»

Melodien, die selbst Gletschereis zum Schmelzen bringen

Konzertprojekt Tango Glacier im Hotel Cresta Palace

Musik aus Südamerika, genauer der argentinische Tango, stand auf dem Konzertprogramm von Felix Keller und Hans Oerlemans.

MARIE-CLAIRE JUR

Was passiert, wenn zwei Gletscherforscher sich begegnen, die beide leidenschaftlich gerne musizieren? Im besten Fall arbeiten sie nicht nur gemeinsam an glaziologischen Projekten, sondern formen auch gleich ein Instrumentalduo. So geschehen mit Felix Keller von der Academia Engiadina und Hans Oerlemans von der niederländischen Universität Utrecht. Die beiden eint nicht nur das Interesse für den Klimawandel und den Morteratsch-Gletscher, sondern auch dasjenige für klassische und volkstümliche Musik. Ihr jüngstes musikalisches Projekt «Tango Glacier» stellten sie letzten Freitag im Hotel Celerina Palace vor. Ihr zweiteiliges Konzert war der Musik Argentiniens gewidmet, allem voran dem Tango, aber es ertönten an diesem Abend, an dem auch getanzt werden konnte, Milongas, Walzer oder der Beatles-Song «Michelle» – tangistisch angehaucht.

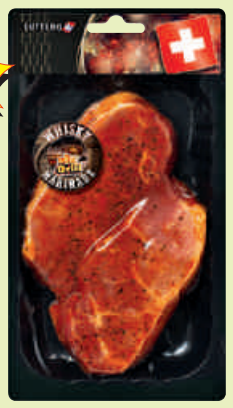
Selbstredend spielten Felix Keller (Geige) und Hans Oerlemans (Gitarre) berühmte Tango-Balladen, wie sie der Sänger Carlos Gardel in die Welt trug. Auch um Kompositionen eines Astor Piazzolla kam das Duo nicht herum, wollte es auch gar nicht. Denn mit «Oblivion» oder «La fortezza dei grandi perché» spielten die beiden Instrumentalisten Klassiker des Genres respektive Stücke, mit denen sie auch eine Brücke von der Musik zum Gletschereis schlagen konnten, an das sie mit projizierten Fotos erinnerten. «Die Balada para un loco/Ballade für einen Verrückten» von Astor Piazzolla und Horacio Ferrer beispielsweise widmeten sie Wim Hof. Einem holländischen Aktionskünstler, der eine spezielle Affinität fürs Eis entwickelt hat und beispielsweise mit seinen Yoga-Sessions auf den Gletscherschwund und Klimawandel aufmerksam macht. Auch wenn der Anblick des halb nackten und entrückten, auf dem Gletschereis sitzenden Wim Hof einen Hühnerhaut-Effekt hervorrufen konnte, die sentimentalen Melodien aus Südamerika liessen die Herzen der Zuhörer und Tanzpaare im Nu schmelzen. Zumal sie von den beiden Instrumentalisten mit viel Gefühl und nuancenreich vorgetragen wurden. Viel zum Gelingen dieses Konzertabends trugen die ausgeklügelten Arrangements von Oerlemans bei. Tango-Partituren lassen sich allenfalls noch für Orchester mit Bandoneon finden, nicht aber für Geige-Gitarre-Duos. Das Umschreiben der Stücke war mit erheblichem Aufwand verbunden. Oerlemans gelang es dabei, das ganze harmonische und rhythmische Potential der Gitarre als «kleinem» Orchester auszuschöpfen. Hinzu kommt, dass das Publikum Stücke von Anibal Troilo, Juan Carlos Cobin oder Coco Nelegatti zu hören bekam, Komponisten, die hierzulande praktisch unbekannt sind.

Tango Glacier: Felix Keller (links) und Hans Oerlemans, in der Mitte oben Wim Hof. Foto: Marie-Claire Jur

-30%

2.45
statt 3.50

Whisky-Steak mariniert
100 g



AGRI NATURA

-33%

2.95
statt 4.45

Agri Natura Cervelas
3 für 2, 3 x 100 g

IP-SUISSE

4.75
statt 5.95

Sbrinz
div. Sorten, z.B. Rollen, 120 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

SUISSE GARANTIE

-27%

6.50
statt 9.–

Aprikosen
Schweiz, kg

-39%

1.40
statt 2.30

Kopfsalat rot
Schweiz, Stück

SUISSE GARANTIE

-25%

–.90
statt 1.20

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

7.50
statt 9.50

Magnum
div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack

Volg Aktion

Montag, 25. bis Samstag, 30.7.16

11.95
statt 14.95

Nescafé
div. Sorten, z.B. Gold de Luxe, 200 g

nur
2.50

Kambly Army Biscuits
100 g

–.70
statt –.95

Volg Lager-Bier
Dose, 50 cl

-26%

-30%

3.15
statt 4.50

Hero Delicia Konfitüren
div. Sorten, z.B. Himbeere, 320 g

3.40
statt 4.30

Zweifel Cractiv Chips
Paprika, 160 g oder Nature, 170 g

6.30
statt 7.95

Valser
Classic, 6 x 1,5 l

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

9.50
statt 11.95

Féchy AOC La Côte
Soir Soleil, Schweiz, 75 cl, 2015

2.95
statt 3.75

Whiskas Katzen-Nassnahrung
div. Sorten, z.B. Fleisch Auswahl in Sauce, 4 x 100 g

-40%

14.30
statt 23.85

Hakle Toilettenpapier
div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4 Lagen, 24 Rollen

-25%

19.90
statt 26.80

Maga
div. Sorten, z.B. Pulver Color Box, 40 WG

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Kirschstengeli, 125 g
8.40 statt 9.95

HEINZ KETCHUP
div. Sorten, z.B. Original, 2 x 570 g
4.55 statt 5.40

TAFT STYLING
div. Sorten, z.B. Haarspray ultra stark, 2 x 250 ml
8.95 statt 10.80

CASTEL MERINGUE ODER PASTETLI
div. Sorten, z.B. Meringues, 100 g
3.10 statt 3.75

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

HERO TOMATENKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Hero Sugo, 3 x 420 g
8.95 statt 11.40

RAMSEIER SÜESSMOST
1,5 l
2.35 statt 2.95

SIPURO
div. Sorten, z.B. Badreiniger Spray, 2 x 500 ml
7.60 statt 9.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

xzx

1. AUGUST 2016

Beginnen Sie den Nationalfeiertag mit einem Brunch auf Furtschellas. Mit reichhaltigem Buffet, Volksmusikgruppe und festlicher Aussicht.

Preis pro Person
- Erwachsene inkl. Berg- und Talfahrt CHF 52.00
- Erwachsene nur Brunch CHF 40.00
- Kinder (1 – 17 Jahre) CHF 1.00 pro Altersjahr + CHF 9.00 Bahnzuschlag

Zeit: 09.30 - 13.00 Uhr
Ort: Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas

Reservationen erforderlich

T +41 (0)81 838 73 55 | F +41 (0)81 838 73 09 | info@corvatsch.ch

Die Metzgerei Zanetti Sent, gratuliert ihrem Lehrling, Alexander Benderer, zur erfolgreich bestandenen Metzgerlehre. Wir wünschen ihm für seinen Start ins Berufsleben viel Erfolg.

Zanetti
specialitats engiadinaisas

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Die vielleicht zarteste Stimme Norwegens

Berührende Momente mit Silje Nergaard beim Festival da Jazz im Dracula Club

Unbeschwert bis tieftraurig, nordisch-mystisch bis universell und zeitlos, dazu Elemente aus Pop, Folk, Country, Blues. Die norwegische Jazz-Sängerin Silje Nergaard deckte mit ihren beiden Gitarristen eine breite musikalische Palette ab.

LIWIA WEIBLE

Die norwegische Jazz-Sängerin Silje Nergaard mit der klaren, hohen Stimme performt seit einigen Jahren in der Formation mit den beiden Gitarristen Hallgrimm Bratberg und Håvar Bendiksen. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Von der kleinen Bühne aus dem Clubinneren schallt es in den Abend hinaus: «Wir begrüssen unseren Gast aus Norwegen – Silje Nergaard – Welcome!». Eine zierliche, blonde Frau betritt den Raum, gefolgt von zwei Männern mit Gitarren, die links und rechts neben ihr Platz nehmen. Im geblümten Seidenkleid zur Lederjacke lächelt die 50-Jährige ins Publikum. Sie wirkt viel jünger und sehr natürlich – eher ein bisschen wie das Mädchen von nebenan, als wie Norwegens erfolgreichster Jazz-Star, der seit 26 Jahren im internationalen Musikbusiness Erfolge feiert.

Entwickelte Gesangskunst

Schon der erste Song an diesem Abend, ein verträumt-melancholischer Groove mit Pop-Elementen, lässt ein spezielles Talent erahnen und deutet darauf hin, dass nicht nur eingefleischte Jazz-Fans heute auf ihre Kosten kommen werden. Der zweite Titel «Keep on backing losers» zerstreut noch den letzten Zweifel, es hier mit einer klassischen Jazz-Sängerin zu tun zu haben – zu überraschend und nicht kategorisierbar die Performance.

Nergaards glasklare Stimme, die über einen aussergewöhnlich grossen Tonumfang verfügt, fällt als Erstes auf. Die lyrisch anmutenden Texte als Zweites. Viele ihrer Songs hat sie selbst geschrieben und auch wenn sie alle unterschiedlich klingen, die Handschrift Nergaards zeigt sich in jedem einzelnen. Schnell fällt dem aufmerksamen Zuhörer und Betrachter auch auf, dass dieser Frau emotionale Tiefe am Herzen liegt und sie dabei gut auf Kitsch und Effekthascherei verzichten kann.

14 Alben hat Nergaard seit 1990 herausgebracht und an diesem Abend performt sie eine sensationelle Mischung aus neuen und alten Stücken mit sanften Cover-Versionen wie beispielsweise Louis Armstrongs «What a wonderful world» und eigenen Werken. Songs, wie «Buckle her shoe» mit leichten Country-Vibes oder melancholische Balladen wie «Cafe de Flores» unterstreichen ihre flexible und entwickelte Gesangstechnik. Selbst ein norwegisches Stück ist dabei, und es entsteht fast der Eindruck, diese Sprache liesse Nergaards Stimme noch höher, geradezu glockenhell die Tonleiter hochsteigen, während sie das Publikum in eine psychedelische Traumwelt entführt. Anleihen aus dem Tango und Bossanova wie im Titel «Lady Charlotte» wissen zu überraschen und die Gäste auch mit lebhaften Sounds mitzureissen.

Zwei Gitarristen als Begleitung

Auch Nergaards Gitarristen – Hallgrim Bratberg und Håvar Bendiksen – liefern eine beeindruckende und vielseitige Performance ab und entrücken das Publikum mitunter in minutenlangen Soli in andere Sphären. Von hauchzarten bis hin zu kraftvollen Gitarrenklängen locken sie aus ihren Instrumenten sogar tranceartig anmutende Töne hervor und bieten damit die ideale Begleitung für Nergaards, fast durchsichtig wirkende Melodien und ihre bisweilen mädchenhaft klingende Stimme. Sogar mit kleineren, augenzwinkernden Vokal-Einlagen können Bratberg und Bendiksen das Publikum begeistern und diesem den einen oder anderen Applaus entlocken.

Spätestens als Silje Nergaard am Samstagabend das Mikrofon zur Seite legt und als letztes Stück «Dream a little dream» ohne Verstärkung singt, wird noch dem letzten Skeptiker klar: Diese Musikerin ist nach wie vor ein Geheimtipp, nicht nur für Jazz-Freaks. Der Charme ihrer Musik präsentiert sich subtil – sie ist weder tanzbar noch grell, dafür aber raffiniert, unverwechselbar und hat viel Tiefgang.

Engadiner Kantorei bestens vorbereitet

Chormusik aus vier Jahrhunderten

Werke von Monteverdi, Johann Sebastian Bach oder Felix Mendelssohn ertönten am Sonntag in Zuoz. Gesungen wurden sie von der Engadiner Kantorei.

GERHARD FRANZ

«Singet dem Herrn ein neues Lied», war das Motto des Chorabends, der am Sonntag in der Kirche San Luzi in Zuoz stattfand. Die Dirigenten Stefan Albrecht und Johannes Günther teilen sich die Arbeit mit den rund 45 Sängerinnen und Sängern des Chores, der jeweils Ende Juli sechs Konzerte im Engadin gibt.

Der Abend begann mit der entsprechenden Cantate von Claudio Monteverdi. Er revolutionierte die Oper und schrieb viel geistliche Musik. Der hier sechstimmige Chor zeigte eindrucksvoll die vortreffliche Stimmschulung. Noch beeindruckender war dann das 100 Jahre später entstandene Chorwerk von Johannes Sebastian Bach, bei dem die zwei vierstimmigen Chöre differenziert und überaus ausdrucksstark harmonierten.

Dann ging die Reise ins 20. Jahrhundert zu Ernst Pepping, Kirchenmusikdirektor in Berlin. Er schrieb in überlieferten Formen und war führender Vertreter der traditionsverbundenen protestantischen Kirchenmusik. Seine Geschichte zwischen «Jesus und Nikodemus» beginnt mit Sprechgesang und endet mit der Feststellung von Jesus, «dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden.» Auch das wurde klar und deutlich vom Chor nachempfunden. Danach folgten die Werke von Otto Nicolai, der Anfang des 19. Jahrhunderts in ärmlichen Verhältnissen in Königsberg lebte. Er arbeitete in Wien und Berlin, schrieb viel geistliche Musik und starb sehr früh mit 39 Jahren. Klare Diktion und hervorragende Sprachbehandlung nebst eindrücklicher Musikalität war in den beiden Psalmen zu hören: «Herr, auf dich traue ich» und «der Herr ist König» für den vier- bis achtstimmigen Chor und der vorzüglichen Sopranistin Muriel Richner.

Fast zur selben Zeit 1809 – 1847 wirkte Felix Mendelssohn, der erfolgreiche Komponist und Pianist, vor allem in Leipzig. Bachs Matthäuspassion hat er wiederbelebt und schrieb als Auftrag sechs kurze liturgische Stücke für einen achtstimmigen Chor: am Himmelfahrtstag, am Neujahrstag, in der Passionszeit, am Karfreitag, im Advent und an Weihnachten. Mal zurückhaltend im Piano, mal stimmlich überaus präsent im Crescendo agierte der Chor in frischer Manier und beschenkte das Publikum mit dem wunderschönen Abendlied «Der Tag hat sich geneiget».

Die Dirigenten Stefan Albrecht (links) und Johannes Günther, die sich die Arbeit mit der Engadiner Kantorei teilen. Foto: Gerhard Franz

Weitere Aufführungen: Freitag in der Evang. Kirche Pontresina, jeweils um 17.30 Uhr, Abschlusskonzert am Freitag in der Kirche St. Karl in St. Moritz um 20.30 Uhr.

Veranstaltung

Sonderfahrt ans Origen-Tanztheater

St. Moritz Das Festival Origen zeigt aktuell Yuka Oishis neustes Werk «Little» auf der Burg Riom. Die Japanische Choreografin hat sich der Geschichte des «Kleiner Prinz» angenommen und inszeniert diese für die Origen Burgbühne neu. Getanzt wird das Stück von Mitgliedern des John-Neumeier-Balletts und des Bundesjugendballetts aus Hamburg.

Heute Donnerstag, 28. Juli, bringt eine PostAuto-Sonderfahrt die Engadiner Gäste ab St. Moritz nach Riom und zurück. Die Fahrt ist im Ticketpreis inbegriffen. Reservationen können online auf www.origen.ch getätigt werden oder unter der Nummer 081 637 16 81 gibt das Produktionsbüro gerne Auskunft. Die Sonderfahrt startet um 18.00 Uhr in St. Moritz-Bahnhof und bedient in Folge die Haltestellen St. Moritz-Bad Post, Champfèr Schulhaus und Silvaplana P&R. In Riom beginnt die Einführung ins Werk um 19.30 Uhr, die Vorstellung um 21.00 Uhr. (Einges.)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA

HOTEL REINE VICTORIA

Fr 5. August Laudinella
Werkstattaufführung Vocal Swing Kurs 2016 **18.00 Uhr**
Hören Sie die Ergebnisse der Proben eines talentierten Vocal Swing Chors. Eintritt frei

So 7. August Laudinella
Engadin Festival 2016 – London Brass **20.30 Uhr**
Eines der traditionsreichsten Blechbläserensembles überhaupt, präsentiert ein Programm mit Musik aus fünf Jahrhunderten.
Eintritt: CHF 70.–/ 50.–
Reservation: www.engadinfestival.ch oder an der Abendkasse

Sa 13. August Laudinella
25 Jahre Alphorn Ensemble Engiadina St. Moritz **19.30 Uhr**
Geniessen Sie einen unvergesslichen Engadinerabend mit Alphornklängen und Buffet. Eintritt: CHF 45.– (exkl. Getränke).
Anmeldung bis 10. August.

Sa 20. August Reine Victoria
Jazz @ Reine Victoria – Tonhaufen DELUXE **20.30 Uhr**
Hören Sie ein gut eingespieltes Quintett aus jungen Jazzmusikern deutscher, Schweizer und französischer Herkunft. Eintritt frei

So 28. August Laudinella
Kochkurs: Thailändisch kochen **14.30 Uhr**
Unser Thai-Chef des Siam Wind zeigt Ihnen, wie die bekömmliche, leichte und variantenreiche Thai-Küche zubereitet wird.
Kursgebühr: CHF 120.– (inkl. Essen und Getränke),
Begleitperson zum Abendessen: CHF 45.– (inkl. Getränke).
Anmeldung bis 18. August.

Herzlich willkommen!

Mehr: **www.laudinella.ch**
Ticketreservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

LA PUNT FERIEN EVENTS · Gemeinde Madulain

Sonntag, 31. Juli 2016

Guardaval Sounds open air

Burg Guardaval Madulain

opening: 11.30h concert: 13.00h finish: ca. 15.30h
Festwirtschaft mit Grill & Getränken

Wetterinformation:
Telefon 1600 informiert ab 07.00 Uhr über die Durchführung auf der Burg.
Bei Regen findet das Konzert im Gemeindesaal La Punt Chamues-ch statt.

Weitere Informationen:
La Punt Tourist Information T: +41 81 854 24 77 / lapunt@estm.ch

SILSER

1. AUGUST FEIER

TRADITION, MUSIK UND KULINARIK AUF DEM SILSER DORFPLATZ

1. August Feier auf dem Dorfplatz Sils Maria
Festa dals 1. Avuost sülla plazza cumünela da Segl Maria

ab 09.30 Uhr	**1. August-Brunch** auf der Terrasse des Bergrestaurants „La Chüdera“ auf Furtschellas
ab 15.45 Uhr	Umzug der Silser **Treichlergruppe „La Margna“**
ab 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr	**Festwirtschaft** und **kulinarische Spezialitäten** auf dem Dorfplatz
	Volkstümliche Unterhaltung mit der **„Chapella Clavadatsch“**
16.30 Uhr	Konzert mit dem **„Alphornduo Alvetern“**
17.30 Uhr	Platzkonzert der **„Musikgesellschaft Silvaplana“**
20.45 Uhr	Glockengeläute und Landeshymne
21.00 Uhr	Begrüssung durch den Silser **Gemeindepräsidenten Christian Meuli**
	Festansprache von Herrn **Adrian Schmid, Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz**
21.30 Uhr	Start **Kinder-Lampionumzug** vom Gemeindehaus/Chesa Cumünela zum **1. August-Feuer**

Wir freuen uns auf Sie!

HAIRFASHION

BY DALY & SARAH

Neueröffnung am 2. August 2016 in St. Moritz

HAIRFASHION BY DALY & SARAH · VIA SALET 2 · CH-7500 ST. MORITZ
TEL. +41 81 834 40 67 · INFO@HAIRFASHION-STMORITZ.CH · WWW.HAIRFASHION-STMORITZ.CH

Girella BROCKI

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Günstige und vielseitige Entspannung: Eine grosse Auswahl an Büchern, CD's und DVD's wartet auf Sie. Oder solls die alte Vinyl-Schallplatte sein? Von Klassik bis Rock'n'Roll ist alles vorhanden...

Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Vorbeischauen lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch
Telefon 081 833 93 78

SONNE
Silvaplana - St. Moritz

Attraktive Neubauwohnungen
Hochwertige 2.5 – 6.5 Zimmer Erst- und Zweitwohnungen (auch mit Ausländerbewilligung) an sonniger Lage.
Erstwohnungen ab CHF 650'000.
Zweitwohnungen ab CHF 2'095'000.

Sonne Silvaplana AG · Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana · T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplana.ch · myhome@sonne-silvaplana.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Celerina ENGADIN St.Moritz

1. AUGUSTFEIER 2016

Nationalfeiertag / Festa Naziunela / *Festa Nazionale*

Landeshymne / Imna Naziunela / *Inno Nazionale*

Live-Musik mit / cun / *con*
DIE GRAUEN PANTHER + GLI SHAKERS

Spiel- und Bastelnachmittag mit Wettbewerb / Zievamezdi da gös cun concurrenza per iffaunts / *Giochi con concorso a premi per i bambini*

Via Maistra 71 – 76 / Celerina / Center da Sport

ERÖFFNUNG SPIELPLATZ
AVERTÜRA PLAZZA DA GIUVER
APERTURA PARCO GIOCHI

Programm 1. Augustfeier 2016
Program 1 Avuost 2016
Programma 1° Agosto 2016

Ab 16.00 Uhr	**Festwirtschaft** Ustaria *Ristorazione*
16.00 – 20.00 Uhr	**Live-Musik mit** Musica cun *Musica con* **DIE GRAUEN PANTHER**
20.00 – 21.00 Uhr	**Live-Musik mit** Musica cun *Musica con* **GLI SHAKERS**
21.00 Uhr	**Glockengeläute** Sunasencha *Rintocco delle campane* **BEL TAIMPEL**
21.30 Uhr	**Landeshymne** Imna Naziunela *Inno Nazionale*
21.45 – 24.00 Uhr	**Live-Musik mit** Musica cun *Musica con* **GLI SHAKERS**

Kinderprogramm
Program pels iffaunts
Programma per i bambini

16.00 – 19.45 Uhr	**Spiel- und Bastelnachmittag mit Wettbewerb** Zievamezdi da gös cun concurrenza per iffaunts *Pomeriggio di giochi con concorso a premi per i bambini*
20.15 Uhr	**Rangverkündigung Spielwettbewerb** Rangaziun dal di da gös *Cerimonia di premiazione*
20.45 Uhr	**Treffpunkt für den Lampionumzug: SCHULHAUSPLATZ** Reuniun pel cortegi da lampiuns: PLAZZA DA SCOULA *Punto di ritrovo per il corteo dei lampioni: PIAZZA DELLA SCUOLA*
21.00 Uhr	**Beginn Lampionumzug** Partenza dal cortegi da lampiuns *Inizio corteo dei lampioni*

Bei schlechter Witterung findet der Spielnachmittag in der Mehrzweckhalle statt. / Cun trid' ora ho lö il zievamezdi da gös illa sela polivalenta. / *In caso di brutto tempo, i giochi si svolgeranno presso la sala polifunzionale.*

Celerina Tourist Information
Tel. +41 81 830 00 11 - Fax +41 81 830 00 19
www.engadin.stmoritz.ch/celerina
celerina@estm.ch

program / Programm

4.8.16 | 20.00 | Avertüra cun surpraisa - Überraschungs-Eröffnung
4.8.16 | 20.30 | Societed dramatica da Samedan (RUM) «Il vasch d'öli»

5.8.16 | 18.45 | DRAUFF (Lesung) «Die drei ??? Und die flüsternde Mumie»
5.8.16 | 20.30 | Myriam Gurini & Reut Nahum (Tanzperformance) «Matilda»

6.8.16 | 18.45 | Stradini (plazza cumünela - Dorfplatz, collecta -Kollekte) «Lillith»
6.8.16 | 20.30 | Rolf Schmid (Comedy-Highlight) «Rolf XXL»

Detagls dal program - Details zum Programm **www.drauff.ch**

Hauptsponsoren
RAIFFEISEN · Symphasis

Partner
Technik: music production center
Medien: Engadiner Post POSTA LADINA
Infrastruktur: Samedan Cultura Kultur
Spielstätte: CHESA Planta

Sponsoren
Swisslos Kulturförderung Kanton Graubünden · Kreis Oberengadin · Lia Rumantscha · Forum Engadin · stiftung terrafina oberengadin

Spirit of the mountain
BERGAMO • VERONA • SESTRIERE • PONTRESINA (SVIZZERA) • TOHO • MILANO
SKI FESTIVAL, UN GRANDE NETWORK - WWW.MONTAGNAITALIA.COM

FESTIVAL INTERNATIONAL DU CINEMA
teamitalia www.teamitalia.com
SWISSLOS KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN
Pontresina piz bernina engadin
ENGADIN St.Moritz

1. AUGUST-DINNER AUF MUOTTAS MURAGL.

Stilvoll, romantisch und mit atemberaubender Aussicht den Schweizer Nationalfeiertag feiern. Geniessen Sie an diesem Abend nicht nur die Aussicht sondern auch kulinarische Höhenflüge. Information und Tischreservation unter Tel. +41 (0)81 842 82 32. www.muottasmuragl.ch

MUOTTAS MURAGL St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen.
Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital oder Telefon 081 837 90 80

Engadiner Post POSTA LADINA

Engadiner Post POSTA LADINA

Gratis Mobile App 4.0 für iOS und Android ab sofort im App Store oder Google Play Store

Wir gratulieren unserer Lernenden Aita Bischoff zum besten Bündner Lehrabschluss ihres Fachs und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem Studienweg zur Bauingenieurin!

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB

ARCHITECTURA castellani ScRL
7550 scuol 081 860 08 11 7530 zernez

Ihr Engadiner Fachpartner für Bauberatung, Planung und Ausführung von Renovationen, Um- und Neubauten und Ihr Spezialist für wärmetechnische Gesamtsanierungen.

www.architecturacastellani.ch

Telefonische Inseratenannahme 058 680 91 50

Kriemler fine things to wear
Kriemler-Müller AG | Bad-Galerie | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 47 88

Sonderverkauf

AKRIS PUNTO
MARC O'POLO
BRAX
HEMISPHERE
WOOLSLEY
DIV. BLUSEN
u.v.m

%

HANRO
ERES
ZIMMERLI
ZEGNA
CALVIN KLEIN
LA PERLA
u.v.m

Mit Printwerbung erreicht die Werbebotschaft schnell hohe Reichweiten, ob national, regional oder lokal.

SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

Die Biker, hier unterwegs von Bergün ins Engadin, erlebten auf ihrer Tour eine unvergessliche Landschaft. Foto: z. Vfg

Jugendliche auf einer speziellen Tour

Velo Die Rotary Clubs der Ostschweiz haben Jugendliche im Alter von 19 bis 25 Jahren aus ganz Europa und aus anderen Kontinenten zur zweiwöchigen Radtour «Swiss Bike Tour» eingeladen. Dies ist eines von nahezu einhundert Camps, welches Rotary jedes Jahr in Europa im Rahmen des internationalen Jugendaustausches organisiert.

Sportliche junge Damen und Herren aus neun europäischen Ländern sowie aus Mexiko und Taiwan haben sich zur Teilnahme an der diesjährigen «Swiss Bike Tour» entschlossen. Die tragende Idee ist, dass die Teilnehmenden in freundschaftlichem Geist eine gemeinsame sportliche Leistung erbringen, einen Teil der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein samt deren Kultur und Politik näher kennenlernen, aber auch persönliche Brücken bauen und nachhaltige Gemeinschaften bilden.

Die Tour startete am 9. Juli in Höri und endete am 23. Juli in Zürich-Wollishofen. In dieser Zeit legten die Teilnehmenden mit einem erprobten Leitungsteam per Bike etwa 500 Kilometer zurück, erlebten interessante Begegnungen mit den gastgebenden Rotary-Clubs und sammelten an interessanten Orten bleibende Eindrücke. So reiste der Tross am Abend des 17. Juli von Bergün herkommend nach Celerina. Im Engadin waren die Jugendlichen Gäste der Rotary-Clubs St. Moritz sowie Bad Scuol-Tarasp-Vulpera. Die beiden Clubs sorgten dabei für ein attraktives lokales Zusatzprogramm.

Die weltweit mehr als eine Million Mitglieder und etwa 32000 Clubs zählende Rotary-Gemeinschaft ist dem Gemeinwohl verpflichtet und will zum besseren Verstehen der unterschiedlichen Kulturen und letztlich zum friedlichen Zusammenleben beitragen. Mit zum Betätigungsfeld der Rotary gehört ein umfassender Jugenddienst mit verschiedenen Austauschprogrammen, welcher alleine in der Schweiz jährlich von rund 400 Jugendlichen in Anspruch genommen wird. Dazu gehört auch das zusammen mit der WHO initiierte «Polio-Plus-Programm» zur weltweiten Ausmerzung der Kinderlähmung. (wug)

Schweizer besiegen die Deutschen

Golf Das diesjährige Treffen des traditionellen Länderspiels zwischen den Golfsenioren vom deutschen Golfverband GSG und den Senioren der Association Suisse de Golf ASG fand anfangs Woche auf der bestens präparierten Golfanlage in Samedan statt.

32 Teilnehmer, vorwiegend aus Süddeutschland, und 32 Golfer aus der ganzen Schweiz waren zum Freundschaftstreffen angereist. Nach einer Proberunde am Montag mit Apéro und Captains Dinner im Cresta Palace in Celerina ging es dann am Dienstag mit Ryder Cup Formula zur Sache. Je zwei Teilnehmer bildeten ein Team und spielten ein Doppel-Matchplay um jedes Loch. Beim festlichen Essen bei gewünschtem Dresscode für Herren: blauer Blazer, Verbandskrawatte und Namensschild, verkündete Organisator Rolf Schaad den kleinen Punktevorsprung der Schweizer Delegation. «Es geht bei diesem Anlass eigentlich um die Pflege der Freundschaft», betonte Schaad, «deshalb wohnen immer alle Teilnehmer im gleichen Hotel. Das ist unser Konzept». Der GSG-Team-Captain Klaus Buntebardt freute sich sichtlich über das «fantastische Wetter in diesem Tal» und etwas weniger über die erreichte Punktzahl seines Teams. Dumeng Clavuot, Präsident des Engadin Golf Clubs, klärte die 66 Gäste über die interessante Entstehungsgeschichte des ältesten Golf Clubs der Schweiz mit seiner gelungenen Rede auf. Am Mittwoch nützte auch der grün-weisse Dress den Deutschen wenig. Nach zwei Jahren durfte Team-Captain ASGS Rolf Schaad den Wanderpokal für die Schweiz wieder einmal mitnehmen. (gcc)

Rolf Buntebardt GSG (links) überreicht den Wanderpokal an ASGS-Team-Captain Rolf Schaad. Foto: Giancarlo Cattaneo

Fanclub sorgt für coolen «Cologna Day»

Langlauf Der diesjährige «Cologna Day» war wettermässig zwar wiederum leicht durchzogen, aber dennoch ein voller Erfolg. Von nah und fern kamen die Fans von Dario und Gianluca Cologna ins Val Müstair. Sogar aus Schweden war eine Anhängerin angereist.

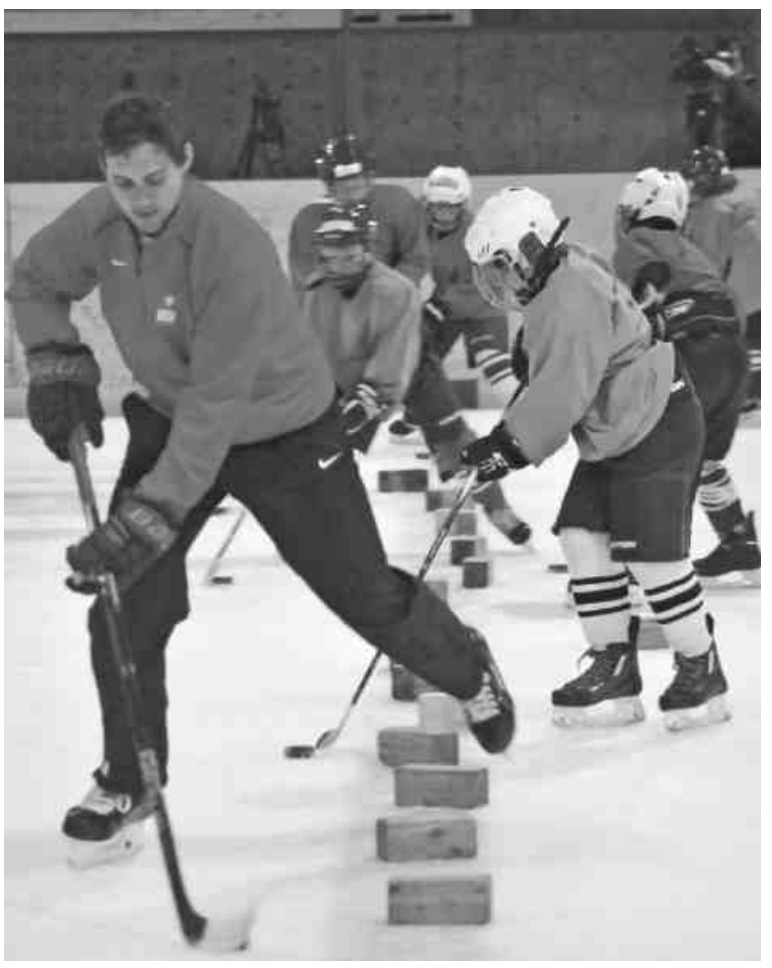
Auf einer abwechslungsreichen Wanderung ab «Buffalora» hoch nach «Giuf Plan» und zurück zum Ofenpass erfuhren die Fans von ihren beiden Langlaufstars, dass beide wieder fit sind und zuversichtlich das umfangreiche Sommertraining absolvieren können. In einer schmucken Waldhütte bei Fuldera wurde schliesslich bei bestem Essen und einem feinen Tropfen gefeiert und auf die nächste Saison 2016/17 eingestimmt.

Das Val Müstair wird schon bald wieder im Fokus der Langläufer und deren Fans sein: Mit den beiden Tour-de-Ski–Etappen am 31. Dezember und am 1. Januar sowie den Schweizer Langlaufmeisterschaften vom 14./15. Januar und 24./26. März 2017 wird im kommenden Winter viel los sein im Tal der «Weltmeister und Olympiasieger». (pd)

Mehr Infos: www.fanclub-cologna.ch

Nino Niederreiter in Scuol

Eishockey Zum 26. Mal führten der St. Moritzer Hockeytrainer Ueli Hofmann und Andi Plüss vergangene Woche das Hockey-Trainingscamp in Scuol durch. Durch all diese Jahre wurden viele Eishockey-Schüler aus der ganzen Schweiz zu gestandenen Hockey-Profis geformt, welche in der höchsten Liga der Schweiz ihre Brötchen verdienen. Einzelne wie Jonas Hiller, Mark Streit oder Nino Niederreiter haben es sogar in die NHL nach Nordamerika geschafft. Nino Niederreiter war nun für eine Trainingseinheit in der Eishalle Gurlaina als Gasttrainer anwesend. «Als Junge war ich selber vier Mal in diesem tollen Trainingslager und konnte viel davon profitieren. Heute konnte ich den Trainern, Jungs und Mädchen auf dem Eis etwas zurückgeben», so Niederreiter. Der gebürtige Churer zeigte Tipps und Tricks in der Puckführung, Schuss- und Lauftechnik. Mit dem Engadin sei er schon seit seiner Jugend verbunden, wo er auf Wanderungen im Nationalpark anzutreffen war. Schon bald geht es wieder zurück nach Minnesota, wo er sich hohe persönliche Ziele und sogar das Erreichen des Stanley-Cup-Finals zum Ziel gesetzt hat. (am)



Die jungen Eishockey-Talente eifern ihrem grossen Vorbild Nino Niederreiter nach. Foto: Andrea Matossi

Veranstaltung

Weltklasse Eishockey in Scuol

Eishalle Gurlaina Am Dienstag, 2. August, treffen zwei Mannschaften der Kontinental Hockey League (KHL) in Scuol aufeinander. Die beiden Mannschaften HK Barys Astana und HC Vitjaz bereiten sich auf die kommende Eishockey-Saison vor und spielen in der Eishalle Scuol gegeneinander. Das Vorbereitungsspiel beginnt um 16.00 Uhr.

Für den HC Davos beginnt die Eishockey-Saison bereits am 19. August mit dem Champions-Hockey-League Spiel gegen Rouen. Vorher bestreitet der HCD drei Vorbereitungsspiele. Zweimal spielt Davos gegen die Barys Astana aus Kasachstan. Diese Mannschaft ist praktisch identisch mit der kasachischen Nationalmannschaft, gegen die die Schweizer Nationalmannschaft zuletzt an der WM in Moskau im Eröffnungsspiel 2:3 nach Penaltyschiessen verloren hatte. Selten spielt der HCD in der Vorbereitung gegen Schweizer Mannschaften. Trotzdem kommt es am 11. August zum Traditionsduell gegen die ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Die Lions trainieren eine Woche lang in Scuol und testen gegen den Rekordmeister. Das Spiel ZSC Lions gegen HC Davos beginnt um 19.00 Uhr. Nach dem Spiel findet eine Autogrammstunde statt. Tickets für die beiden Spiele gibt es online. (pl)

Tickets für die Spiele HK Barys Astana gegen HC Vitjazauf vom 2. August und HCD gegen ZSC Lions vom 11. August gibt es auf www.ticketino.com

Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz verantwortlich.

Der **Technische Dienst** ist für vielfältige und anspruchsvolle Infrastrukturaufgaben verantwortlich und sucht nach Vereinbarung einen

Elektromonteur / Mitarbeiter Technischer Dienst

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Ausbildung bevorzugt als Elektromonteur oder Medizintechniker mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert und bereit Pikettdienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift.

Wenn Sie in Ihrem Tal eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit wahrnehmen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74. Ihre vollständige Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Zertifikaten senden Sie per Mail oder per Post an: Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

www.spital-oberengadin.ch

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

«HAPPY BIRTHDAY»

Feiern Sie 120 Jahre Badrutt's Palace Hotel mit uns und geniessen Sie mit dem Venezianischen Maskenball den legendären Glanz und Glamour der zwanziger Jahre! Das Badrutt's Palace Hotel verwöhnt seine Gäste an diesem Abend mit 12 kulinarischen Köstlichkeiten und garantiert mit Rondò Veneziano für einen musikalischen Höhepunkt.

Freitag, 29. Juli 2016, 19:00 Uhr ‹Embassy Ballroom›
Dress Code: Black Tie & Mask
Ticket CHF 280.00

Informationen und Reservierungen unter:
Tel.: +41 (0)81 837 2661 oder fb@badruttspalace.com

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Fax: +41 (0)81 837 2999, Reservations: +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com
BadruttsPalace, YouTube BadruttsPalace

FESTIVAL DA JAZZ
LIVE AT DRACULA CLUB
St. Moritz

LEXUS
PRESENTING PARTNER

7. JULI – 7. AUGUST 2016

Diana Krall Klaus Doldinger Arturo Sandoval
Avishai Cohen Justin Kauflin Othella Dallas Stanley Clarke
Spyro Gyra Charles Bradley Marcus Miller
Nicole Johänntgen Earth, Wind & Fire Experience
Bob James Anna Rossinelli Al di Meola
Bill Evans Iiro Rantala Silje Nergaard Thierry Lang
Cécile McLorin Salvant Lisa Simone and more...

Tickets: www.festivaldajazz.ch oder 0900 441 441

Free Open-Air at Muottas Muragl
Mother's Finest
by Engadin Mountains

HOST: Kulm Hotel St. Moritz
MAIN PARTNERS: Notenstein La Roche Privatbank, Bucherer 1888, St. Moritz Top of the World
MAIN MEDIA PARTNERS: NZZ am Sonntag, Schweizer Illustrierte, Tages-Anzeiger, Bilanz

1. August 2016
Dinner-Gondelfahrt Scuol

Datum:	Montag, 1. August 2016
Treffpunkt:	18.00 Uhr, Talstation Scuol
Reservation:	Bis spätestens Samstag, 30. Juli 2016 um 15.00 Uhr erforderlich unter Tel. +41 (0)81 861 14 41
Preis:	Ab CHF 115.- pro Person (bei Gondelbelegung ab 4 Personen)

Der Preis beinhaltet folgende Leistungen:
- Apéro-Buffet
- Gondel-Dinner inkl. Wein & Mineral
- Dessertbuffet im Bergrestaurant „La Motta"
- Höhenfeuer
- Gondelbahnbetrieb
- kostenlose Parkplätze bei der Talstation Scuol

Das Team des Bergrestaurants „La Motta" freut sich über Ihre Reservation unter Tel. +41 (0)81 861 14 41.

© Artur Marciniec/fotolia.com

Fotowettbewerb
Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Mein Garten» Einsendeschluss: 7. August 2016 Infos: www.engadinerpost.ch

REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Ab dem 1. August 2017 bietet die Berufsbeistandschaft der Region Maloja eine

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann (Profil E)

an.

Weitere Angaben zum Stellenprofil findest Du auf der Internetseite der Region Maloja: www.regio-maloja.ch.

Sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse der Oberstufe, Multicheck etc.) bitte bis zum **26. August 2016** per Mail an david.peter@regio-maloja.ch oder per Post an die Berufsbeistandschaft der Region Maloja, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan.

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

«AUF DEN SPUREN VON GOTTFRIED HONEGGER»

Samstag, 30. Juli 2016, 19.00 Uhr
Plastiker, Maler und Grafiker von Weltrang: Gottfried Honegger. Erfahren Sie mehr über den international bekannten Künstler beim Referat von Chasper Pult mit anschliessendem gemeinsamem Abendessen.

«Referat» CHF 39.– pro Person, inkl. «Dîner» CHF 215.– pro Person (4-Gang-Menü inkl. Getränke)

Für Reservationen:
Telefon +41 (0)81 836 36 36
info@suvrettahouse.ch

SWISS DELUXE HOTELS · THE LEADING HOTELS OF THE WORLD · ENGADIN GOLF HOTEL

LA PUNT FERIEN EVENTS
MARKT

Samstag, 30. Juli 2016

GROSSER DORFMARKT
von 9.00 bis 17.00 Uhr
im alten Dorfkern von Chamues-ch
Rund 50 vielfältige **Marktstände**
Raclette – Grilladen – Kuchen – Getränke
Geniessen Sie einen tollen Markttag in La Punt Chamues-ch

Speziell für Kinder
Animation, Spiel und Spass mit dem Team der SkiSchule Zuoz / La Punt mit Hüpfburg (je nach Witterung)

Pontresina
möblierte 2-Zi.-Wohnung
(1–2 Personen), GP, NR
Fr. 1550.– inkl. NK
Tel. 081 842 75 73

Sehr günstig abzugeben:
– 2 × Schreibtische
– 1 × Kleiderschrank 2×2,5 m
– 1 × Flachbildschirm
– 1 × Polstergruppe
Tel. 076 318 81 25

Zu vermieten in **Madulain**, eine sehr schöne

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Garten, evtl. mit Werkstatt, auch als Ferienwohnung, Fr. 1550.–

Tel. 078 648 30 99

176.806.798

Chapella

zu vermieten **5 ½-Zimmer-Wohnung** mit Garageplatz. Modern eingerichtet, an sonniger und ruhiger Lage. Bezug möglich per 1.10.2016 oder später nach Vereinbarung.
Miete Fr. 1200.–
inkl. NK und Garage
Interessenten melden sich bitte bei
Ch. Camichel Chapella
Tel. 081 854 24 25

Ab sofort zu vermieten zentral in **St. Moritz-Dorf**
Abstellraum (ca. 8m²)
trocken, geheizt, gute Zufahrt, Fr. 130.–
Parkplatz in Einstellhalle, Fr. 150.–
Tel. 076 437 67 17

MENAROLA

oberhalb Mese (SO)
mit Blick über das Val Chiavenna bis Lago di Mezzola
zu vermieten voll Eingerichtetes

RUSTICO

in Jahresmiete
2 Schlafzimmer, Wohnküche, Wohnraum, Bad, Keller
I/E +39 329 667 87 40 oder
stella_martinelli@libero.it

Zu verkaufen in
La Punt-Chamues-ch
Ruhig gelegene
3½-Zi Attikawohnung mit Galerie. Unverbaubare, schöne Aussicht, BJ 1976, renoviert 2015, 2 Nasszellen, grosszügiger Wohn- Essraum mit offener Küche und Cheminée. Südbalkon, Garagenplatz, Kellerabteil.
Auskunft über Tel. 079 420 28 82 od. ab 7.8. Tel. 081 860 05 95

Suchen Sie ein Pied à terre im Engadin zu einem angemessenen Preis?

In **La Punt Chamues-ch** verkaufe ich liebevoll ausgebautes **Studio im Untergeschoss** möbliert, mit Kochnische, Badezimmer, Vorraum mit Einbauschrank, grosszügiger Hobbyraum, alles in gepflegtem Zustand, Waschküche zur Mitbenützung, Aussenparkplatz, Nutzfläche netto total 51,7 m², Baujahr 1978, Nutzung auch als Ferienwohnung oder Zweitwohnung. Verkaufspreis auf Anfrage.

Weitere Informationen oder Besichtigung durch
Treuhandbüro Inge Inderst
Curtins 81/Postfach 456
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
E-Mail: inderst@bluewin.ch

176.806.903

St. Moritz-Bad

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Einbauküche, Dusche/WC, Lift, Kellerabteil, Aussenparkplatz.

Ab sofort zu vermieten.

Miete inkl. Nebenkosten Fr. 1400.–

Tel. 081 837 90 90
(während Geschäftszeiten)

xzx

Grosser Altgold-Ankauf

Schmuck, Münzen aller Art etc. Silber 925 - 800
Herren-Armbanduhren Gold & Stahl, alle Marken
Frau C. M. Wyss, Tel. 077 477 92 45, Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
(Seminarraum, Via Sela 11)
Freitag, 5. August 2016, 10.00 –17.00 Uhr

grischalens.ch

Kontaktlinsen für Graubünden

Kontaktlinsen – günstig und sicher online bestellen

Collaboratore / collaboratrice per l'attività della Pro Grigioni Italiano in Engadina (impiego 20%)

Cerchiamo una persona intraprendente e motivata, interessata alla promozione della lingua italiana in Engadina in ambito culturale e istituzionale.

Requisiti e informazioni sul bando di concorso: www.pgi.ch / Tel. 081 252 86 16.

Engadiner Post – Die Regionalzeitung

Gesucht für die kommende Wintersaison für unsere Filiale an der Talstation

Mitarbeiter/in (Voll- oder Teilzeit)
Servicemitarbeiter

für unsere Werkstatt.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

sport heinrich scuol

7550 Scuol, Tel. 081 864 19 56

SEGEL-CLUB St. Moritz

Tag der offenen Türe

SUP and SAIL

75 Jahre Segelclub St. Moritz

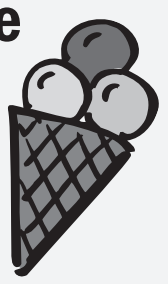
Segeln und Stand-up-Paddeln endlich einmal ausprobieren.

Segelboote mit Skipper und Stand-up-Paddels stehen Euch zur Verfügung.

31. Juli und 20. August
ganzer Tag jeweils ab 9.00 Uhr

Tel. +41 81 833 40 56 | www.scstm.ch

Welche Sommerreportage wollen Sie lesen?



1. **Mitarbeit auf den Campingplatz**
2. **Alltag auf der Berghütte**
3. **Besuch beim Velomechaniker**

Entscheiden Sie selbst!
Das Voting auf www.engadinerpost.ch endet am 5. August.
Die Wunschreportage erscheint zwischen dem 22. und 27. August.

Engadiner Post
POSTA LADINA

BUTLER ROMINGER MÖBEL

Apéro am Tag der offenen Tür bei Rominger Möbel Pontresina

29. Juli 2016 von 11.00 bis 19.00 Uhr

Beschnuppern Sie unsere Schreinerei, lassen Sie sich vom Arvenduft verführen und schauen Sie unseren Schreinern über die Schulter. Wir zeigen Ihnen unsere Schlafsysteme vor Ort. Unsere Matratzen-Marken Relax, Roviva, Hüsler Nest und Aqua Dynamic können Sie in aller Ruhe probeliegen.

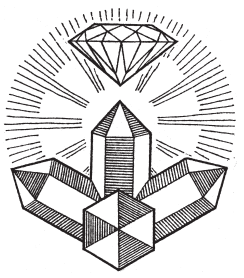
– Apéro riche

– An diesem Tag gewähren wir 10%* auf das ganze Sortiment sowie Bettsysteme und Matratzen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihre Familie Rominger und Team

*kein Prozent auf Bilder, Massanfertigung und heruntergesetzte Ware

Mineralien- & Edelsteinbörse



5. bis 7. August 2016
Mehrzweckhalle Celerina

Diverse Aussteller präsentieren und verkaufen verschiedenste Mineralien und Edelsteine aus aller Welt.

Besuchen Sie diese für alt und jung gleichermassen unvergessliche und beeindruckende Veranstaltung.

Die Börse hat an folgenden Tagen für Sie geöffnet:
Freitag, 5. August, 13.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 6. August, 10.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 7. August, 10.00 bis 17.00 Uhr

Im Börsencafé bieten wir Ihnen kalte und warme Speisen, ein Kuchenbuffet und Getränke an.

Eintritt Erwachsene CHF 4.50,
Kinder bis 16 Jahre gratis

176.796.605

«Beim Essen sollen Menschen zusammenkommen»

Sandro Zinggeler kocht im Rahmen der Tavolata im «Tavolino»

Die sechste Auflage der «Tavolata» überrascht mit einem Schweizer Kochstar: Sandro Zinggeler. Mit der EP/PL spricht er über das Engadin, Surfen und die Kunst des Geniessens.

EUGENIO MUTSCHLER

Engadiner Post: Ihre Website öffnet mit dem Zitat «Essen ist ein Bedürfnis, Geniessen eine Kunst». Welche ist die Kunst des Geniessens?
Sandro Zinggeler*: Dazu gehören für mich verschiedene Faktoren. Wichtig ist ein gewisses Interesse: Woher kommt das Essen? Was steckt dahinter? Generell sich mit dem Essen zu befassen, sich Zeit zu nehmen, sich selbst etwas Gutes zu tun. Nicht einfach in den Laden gehen und das Hungerbedürfnis stillen.

Welche Tipps können Sie Ihren Gästen geben, damit sie das Essen wirklich geniessen?
Das A und O ist es, sich Zeit zu nehmen. Auch oder gerade in unserer hektischen Gesellschaft ist Essen eine Chance, mal abzuschalten. Man kann sich entspannen und sich einfach auf das Essen konzentrieren. Weiter ist Offenheit gegenüber neuen Gerichten sehr wichtig. Mal etwas Neues zu probieren, sich aus der Komfortzone zu bewegen, das macht immer Spass.

Sie werden als der beste Schweizer Jungkoch bezeichnet. Wie kam es dazu?
Das hat mit meinen Erfolgen bei Kochwettbewerben zu tun. Schon während der Lehre kochte ich an Wettbewerben, nach dem Abschluss bereitete ich mich sofort auf die nächsten vor. Bald wurde ich zum «Jungkoch des Jahres». Zwar sind diese Auszeichnungen schön, doch mir ist es wichtiger, dass ich mein berufliches Glück in der Gastronomie gefunden habe.

Schweizer Jungkoch des Jahres: Sandro Zinggeler. Foto: z. Vfg

Trotzdem hatten diese Auszeichnung Einfluss auf Ihre Karriere.
Auf jeden Fall. Ich kann jedem diese Wettbewerbe nur empfehlen, die es schon während der Lehre gibt. In der Schweiz sind diese sehr hochwertig und bieten ein tolles Sprungbrett. Weiter sammelt man früh wichtige Erfahrungen. Mich haben sie weit gebracht.

Zurück zu den Anfängen; Wie kamen Sie zum Kochen?
Interessiert hat es mich schon immer. In der Schule mussten wir dann zwei Berufe zum Schnuppern wählen, ich nahm Koch und Polymechaniker. Dann kam es zu einer Verwechselung zwischen dem Restaurant Rössli in Ilnau und dem Rössli in Lindau. Mein Vater brachte mich nach Ilnau, ich war aber in Lindau angemeldet. In Ilnau waren sie deshalb zuerst verwirrt, haben mich aber trotzdem genommen. Dort gefiel es mir so gut, dass ich diesen Beruf wählte. Wer weiss, hätte mich mein Vater ins Rössli in Lindau gebracht, wäre ich heute vielleicht Polymechaniker (lacht).

Und was machen Sie, wenn Sie nicht gerade Ihre Gäste bekochen?
Ich bin leidenschaftlicher Surfer. Sobald es die Zeit zulässt, fahre ich ans Meer, auch sehr spontan. Da sitze ich dann gut und gerne bis zu zwölf Stunden im Auto, um die Atlantikküste zu erreichen. Für mich ist Surfen der perfekte Ausgleich zum beruflichen Leben. Ansonsten bin ich sehr sportlich und gehe viel mit Freunden aus. Mein Leben dreht sich also nicht nur um Hunger und Essen.

Bald stehen Sie am Herd des Pop-up-Restaurants «Il Tavolino» im Rahmen der Tavolata in St. Moritz. Wie ist es dazu gekommen?
Es kam ganz klassisch über Kontakte dazu. Einer der Organisatoren der Tavolata erhielt die Empfehlung einer Kollegin von mir. Wir trafen uns, verstanden uns gut und ich erkannte, dass wir vom Gleichen reden. Also sagte ich zu.

Was erwarten Sie sich von der Tavolata?
Mir gefiel das Konzept von Anfang an sehr gut. Erstens ist St. Moritz für mich noch ein unberührtes Pflaster. Zweitens war ich beim Besuch des Tals sehr inspiriert von der Natur. Somit erwarte ich eine schöne Plattform, um etwas Neues zu kreieren und zu präsentieren. Ich freue mich riesig auf diese Herausforderung.

Eines der Merkmale der Tavolata ist das Kochen im Freien mit direktem Kontakt zu den Gästen.
Die Idee der Veranstaltung finde ich super. Es ist genau das, was ich suche: Eine Esskultur, wo Leute zusammenkommen, sich austauschen, wo das Soziale wichtig ist. Da können sich viele eine Scheibe davon abschneiden. Gemeinsames Essen hat Zukunft für mich. Ich hoffe, dass ein ähnliches Format bald schweizweit auftaucht.

Kannten Sie das Engadin vor Ihrer Einladung bereits?
Nur ein bisschen vom Skifahren und Wandern. Ansonsten habe ich eine Zeit lang in Flims gearbeitet, so lernte ich Graubünden kennen. Aber einen intensiven Austausch mit dem Engadin wie jetzt hatte ich noch nie.

Werden Sie in Zukunft wieder zur Tavolata kommen?
Wenn ich die Chance noch einmal erhalte, komme ich auf jeden Fall. Ich finde es magisch hier. Schon auf der Hinfahrt war ich beeindruckt von der Natur, den Bergen, diesen unglaublichen Felsmassiven, im Kontrast zu den lieblichen Flüssen und Seen. Ich würde ohne zu zögern wiederkommen.

*Der 26-jährige Sandro Zinggeler ist als Souschef von Tobias Buholzer im Zürcher 16-Punkte-Lokal «Münsterhof» tätig. www.sandrozinggeler.com

Vom Pop-up zur längsten Schweizer Tafel

Sechste «La Tavolata» in St. Moritz

Vom 29. bis 31. Juli speisen Einheimische, Gäste und Gourmets aus aller Welt gemeinsam an einem 400 Meter langen Arventisch, der durch den St. Moritzer Dorfkern führt.

2015 hat die «La Tavolata» in den Engadiner Bergen über 9000 Gäste angezogen. Dieses Jahr findet das Feinschmeckerfestival zum sechsten Mal statt – und bleibt immer noch seinem ursprünglichen Spirit treu. Am Non-Profit-Event gibt es weder Sponsorenlogos noch VIPs, dafür moderate Preise, wie die Veranstalter in einer Mitteilung schreiben. «La Tavolata» lässt nicht nur das Feinschmeckerherz höherschlagen, auch Musikliebhaber kommen auf ihre Kosten. Strassenmusiker und Bands umrahmen die Tage musikalisch.

2016 ergänzen wieder flankierende Veranstaltungen das Wochenende rund um die «La Tavolata». Das neueste Highlight heisst «Il Tavolino». Dahinter versteckt sich das erste sogenannte Pop-up-Restaurant (Restaurant auf Zeit) im Engadin. Dort bekocht Sandro Zinggeler die Gäste ganz nach seinem Motto: «Essen ist ein Bedürfnis, Geniessen ist eine Kunst.» Der im Jahre 2009 als bester Jungkoch der Schweiz prämierte Zinggeler arbeitet heute als selbständiger Koch und macht immer wieder mit kreativen Events Furore. Bei «Il Tavolino» kredenzt er ein mit viel Liebe komponiertes Menu aus lokalen Produkten. Die Lokalität bleibt bis kurz vor dem Anlass geheim.

Wie im Jahr zuvor wird das «Tavolata Street BBQ» alle Fleischliebhaber begeistern und die im letzten Jahr ins Leben gerufene Veranstaltung «Tavolata Social Club» experimentierfreudige Gourmets anlocken. Der «Tavolata Social Club» mit jährlich wechselndem Gastkoch sorgte bei seiner Feuertaufe im Hotel Schweizerhof für Aufsehen: Die limiterten Plätze für das exklusive Dinner mit Pascal Schmutz waren im Nu ausverkauft. Diesen Sommer bekocht die Chefköchin des Zürcher Pop-up-Restaurants «Tastelab», Susanne Tobler, ihre Gäste. Mit dem kulinarischen Grossprojekt «Tastelab» entstand ein einmaliges und temporäres Restaurant rund ums Thema «Cooking and Science» in Zürich.

Am Samstag, 30. Juli, entdecken die Besucher des «Tavolata Social Club», was passiert, wenn die Physikmasterabsolventin ihr Menü mit einer Prise Wissenschaft perfektioniert. Als Abrundung dieses experimentellen Abends gilt es, ein eigens für die «La Tavolata» kreiertes Bier und einen Rot- und Weisswein zu degustieren. Der «Vino Tavolata» des Tessiner Weinguts Tenuta Castello di Morcote, der sich unter den Top 100 des GaultMillau Guide 2016 befindet und das «Viva Tavolata»-Bier werden an allen Anlässen des Festivals ausgeschenkt. (pd)

http://tavolatastmoritz.ch

Vom 29. bis 31. Juli treffen sich Gäste und Einheimische bei der sechsten «La Tavolata» an einer langen, grossen Tafel, um gemeinsam zu geniessen. Foto: Archiv EP

Rohrverstopfung, grosse Schwemme -
OBAG hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Feuerschäden durch Feuerwerk verhindern

Unfallverhütung Bald steht der Nationalfeiertag vor der Tür und somit das Zünden von Feuerwerken. Dies ist aber nicht ungefährlich, wie die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) und die bfu mitteilen. Im letzten Jahr verletzten sich am 1. August in der Schweiz rund 250 Menschen durch ein Feuerwerk. Bereits die Zündtemperatur einer Wunderkerze erreicht über 400 Grad Celsius. Unachtsames und fahrlässiges Verhalten könne zu schlimmen Unfällen führen. Um diese zu verhindern, sei es wichtig, die allgemeinen Vorsichtsmassnahmen der BfB und bfu zu befolgen:

• Informieren Sie sich beim Kauf über den Gebrauch und lesen Sie die Gebrauchsanweisung.

• Lagern Sie Feuerwerksartikel immer kühl und trocken.

• Platzieren Sie Ihr Feuerwerk auf stabilem Untergrund, mit den vorgeschriebenen Abständen zu Mensch, Tier und Gebäude.

• Feuern Sie Raketen nur aus gut gesicherten Flaschen oder Rohren ab.

• Zünden Sie ein Feuerwerk nie in Menschenmengen an.

• Halten Sie Kinder von Feuerwerkskörpern fern. Lassen Sie Jugendliche nur unter Aufsicht Feuerwerke zünden.

• In der Nähe von Feuerwerken gilt absolutes Rauchverbot.

• Nähern Sie sich Blindgängern erst nach zehn Minuten, und zünden Sie diese nie nach.

• Gebrauchtes Feuerwerk vor dem Entsorgen mit Wasser übergiessen.

• Schützen Sie Häuser vor unkontrollierten Feuerwerkskörpern. Schliessen Sie Türen, Fenster und Dachluken.

• Halten Sie Löschmittel (z. B. Feuerlöscher, Löschdecke oder einen Eimer Wasser) bereit. (pd)

Pinke und hellblaue Ballen für einen guten Zweck

Wer in diesen Tagen heimische Weiden und Felder passiert, dem könnten die pinkfarbenen und hellblauen Siloballen auffallen, die neuerdings das Landschaftsbild zieren. Was lustig und ungewohnt aussieht, hat einen ernsten Hintergrund: Die Aktion ist ein Beitrag der Schweizer Bauern an die Brustkrebs- und Prostatakrebsvorsorge.

Letztes Jahr ist die Aktion von «Pink Ribbon» sehr erfolgreich in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland angelaufen, bei der über den Verkauf von pinken Siloballen-Folien das Bewusstsein für die Brustkrebsprävention gefördert und Geld für die Forschung gesammelt wurde. Neben den pinkfarbenen gibt es in diesem Jahr nun auch hellblaue Ballen zu sehen. «Blue Ribbon» ist das weltweite Symbol für Prostatakrebs. Damit will die Aktion dazu beitragen, ein Tabu zu brechen und diese Krankheit in den öffentlichen Fokus zu rücken. Ebenfalls soll so Geld für ein Forschungsprojekt gesammelt und Prostatakrebspatienten dabei unterstützt werden, die geeignete Behandlung zu finden. Mit dem Erwerb der hellblauen und pinkfarbenen Folien setzen die teilnehmenden Bauern nicht nur ein sichtbares Zeichen der Solidarität, sondern spenden damit auch aktiv für die Krebsprävention. Jährlich erkranken in der Schweiz mehr als 5700 Frauen an Brustkrebs, und 1400 sterben daran. Brustkrebs ist die häufigste Krebstodesursache unter den Schweizerinnen. Mit der Diagnose Prostatakrebs sind hierzulande jährlich 6200 Männer konfrontiert. (lw) Foto: Flurin Nef

Zweimal Totalschaden nach Überholmanöver

Polizeimeldung Am Sonntagnachmittag ist es in Zernez zu einem Verkehrsunfall mit zwei Personenwagen gekommen. Ein Personenwagenlenker bog ab, während er überholt wurde. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Das schreibt die Kantonspolizei in einer Mitteilung. Ein 33-jähriger Personenwagenlenker fuhr nach 15.00 Uhr auf der Ofenbergstrasse ausgangs Zernez in Richtung Ofenpass. Als er nach links abbiegen wollte, kam es zu einer heftigen Streifkollision mit einem überholenden Fahrzeug, welches bereits einen Wagen hinter ihm passiert hatte. Der abbiegende Personenwagen prallte heftig in die Stützmauer. Das durch einen 21-Jährigen gelenkte überholende Auto fuhr über die linksseitige Böschung und stürzte über die Stützmauer wieder zurück auf die Strasse. Der Lenker sowie die beiden Insassen des überholenden Autos blieben unverletzt. Der Lenker des abbiegenden Personenwagens sowie seine Mitfahrerin erlitten hingegen mittelschwere Verletzungen. Nach der Erstversorgung durch das Ambulanzteam Zernez und die Rega-Crew wurden die beiden ins Spital Oberengadin nach Samedan geflogen. Beide Fahrzeuge wurden total beschädigt. Die Kantonspolizei Graubünden leitete den Verkehr zeitweise einspurig an der Unfallstelle vorbei und konnte die Strasse nach insgesamt zwei Stunden wieder freigeben. (kp)

Behinderungen wegen Swiss Alpine Marathon

Verkehrsbehinderung Am kommenden Samstag, 30. Juli, findet der Swiss Alpine Marathon in Davos und Umgebung statt. Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, werden laut der Kantonspolizei einige Einschränkungen für den Verkehr notwendig. Behinderungen können sich zwischen 6.50 Uhr und 7.45 Uhr in Davos innerorts ergeben. Die Kantonsstrasse (Albulapassstrasse) in Bergün wird zwischen 8.30 Uhr und 13.30 Uhr für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis Bergün ist von der Nord- als auch von der Südseite her möglich. Zudem muss zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr auch zwischen Klosters und Monbiel mit Behinderungen gerechnet werden.

Die Kantonspolizei Graubünden empfiehlt den Zuschauern, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. (kp)

Veranstaltung

Dorfmarkt – klein und fein

S-chanf Heute Donnerstag findet ab 15.30 Uhr in S-chanf beim Schulhaus und Bügl Suot ein Dorfmarkt statt. Für die Restauration ist der Frauenverein S-chanf verantwortlich und auch für die musikalische Begleitung ist gesorgt. So trägt das Duo «Ils Jauers Arno ed Aldo» aus der Val Müstair seine Volkslieder vor, die Musikgesellschaft S-chanf spielt um 18.30 Uhr und um 21.00 Uhr sorgt die einheimische Band «Cold Spirit» für noch etwas lautere Töne. (Einges.)

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Jetzt aktuell!
Gartenmöbel

Tel. 081 852 34 34 · woma-samedan.ch

WETTERLAGE

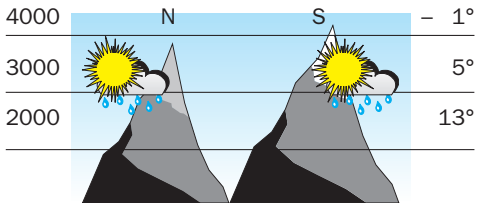
Die Luftschichtung im Alpenraum wird langsam stabiler und die schwül-labile Luft wird verstärkt gegen Süden abgedrängt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Geringere Schauer- und Gewitterneigung als zuletzt! Der Tag startet mit Restwolken, doch schon bald setzt sich die Sonne durch. Überwiegend freundliches und sonniges Wetter bleibt uns bis zum Nachmittag erhalten, auch wenn mittags ein paar Wolkenfelder durchziehen können und sich dann in der labil geschichteten Luft grössere Quellwolken ausbilden. Im Vergleich zu den letzten Tagen sollte es aber im Laufe des Nachmittags nur einzelne Regenschauer geben. Blitz und Donner sind kaum mehr dabei. Mancherorts sollte der Tag sogar trocken zu Ende gehen. Zum Freitag stabilisiert sich das Wetter dann weiter.

BERGWETTER

Bis zum frühen Nachmittag herrscht günstiges Wander- und Tourenwetter vor. Allerdings darf man die Quellwolken vorerst noch nicht ganz aus den Augen lassen. Vor allem im Hochgebirge ist nach wie vor mit einzelnen, tageszeitlich bedingten Schauern und auch noch einem vereinzelten Gewitter zu rechnen. Frostgrenze um 3800 m.



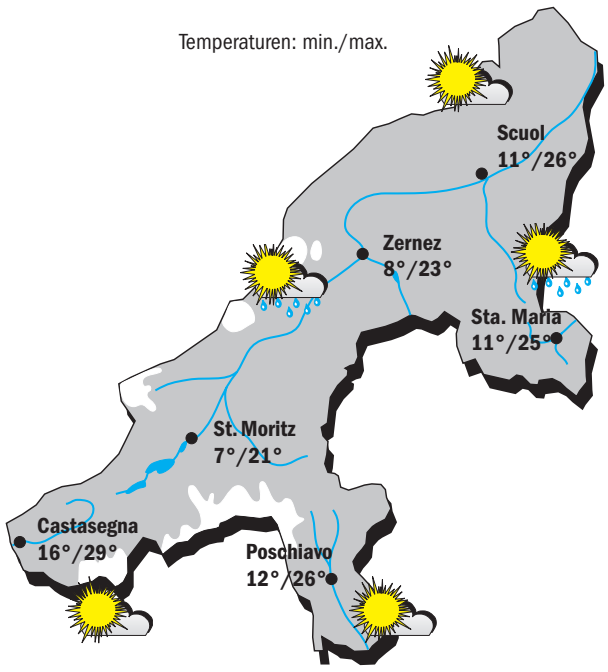
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	11°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	3°	Buffalora (1970 m)	9°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	14°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 12 26	°C 11 28	°C 12 26

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 7 20	°C 6 22	°C 7 18

1. August im Schweizerhaus - wo denn sonst?
Feiern Sie mit uns ab 18.00 h!
Drinnen und draussen auf der Terrasse mit der «Chapella Alp Laret»
Schlemmermenü mit Vorspeisen- und Dessertbüffet
Ganzes À la carte-Angebot erhältlich
Schweizerhaus-Feuerwerk um 22.00 h
T: 081 838 28 28
www.schweizerhaus.swiss
ARTWALK durchs Schweizerhaus
Samstag, 30. Juli 2016, um 17.30 h
Unsere Künstler Rolf Bräm + Ernestina Abbühl präsentieren ihre Kunstwerke!
Schweizerhaus Maloja